

Montag, 19.05.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Es-Dur, op. 73 (Hélène Grimaud, Klavier; Staatskapelle Dresden: Vladimir Jurowski); Robert Schumann: Romanzen und Balladen, op. 67 (MDR-Rundfunkchor: Howard Arman); John Adams: Violinkonzert (Chad Hoopes, Violine; MDR-Sinfonieorchester: Kristjan Järvi); Eugène Bozza: Suite F-Dur (Leipziger Hornquartett); Josef Suk: Scherzo fantastique, op. 25 (Philharmonisches Orchester des Theaters Altenburg Gera: Gabriel Feltz)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Flötenkonzert G-Dur, KV 313 (Magali Mosnier, Flöte; Münchener Kammerorchester: Daniel Gíglerberger); Orlando di Lasso: "Psalmus Primus Poenitentialis" (Collegium Vocale Gent); Julius Röntgen Vater: Violoncellokonzert Nr. 2 g-Moll (Gregor Horsch, Violoncello; Netherlands Philharmonic Orchestra: David Porcelijn); Karol Szymanowski: Nocturne und Tarantella, op. 28 (Marie-Stephanie Radauer-Plank, Violine; Henrike Brüggem, Klavier); Alberic Magnard: Sinfonie Nr. 4 cis-Moll (Sinfonieorchester Malmö: Thomas Sanderling)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Luigi Boccherini: Sinfonie Nr. 2 Es-Dur (Deutsche Kammerakademie Neuss: Johannes Goritzki); Franz Schubert: Fantasie f-Moll, D 940 (David Fray, Jacques Rouvier, Klavier); Franz Anton Hoffmeister: Oboenkonzert C-Dur (Kammerakademie Potsdam, Oboe und Leitung: Albrecht Mayer)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Anton Bruckner: Quadrille A-Dur (Wiener Philharmoniker: Christian Thielemann); Johann Christian Schiefferdecker: Konzert Nr. 13 c-Moll (Elbipolis Barockorchester Hamburg); Frédéric Alfred d'Erlanger: Violinkonzert d-Moll, Andante, op. 17 (Philippe Graffin, Violine; BBC National Orchestra of Wales: David Lloyd-Jones); Felix Mendelssohn Bartholdy: Sonate D-Dur, Allegro assai vivace, op. 58 (Gautier Capuçon, Violoncello; Gabriela Montero, Klavier); Georg Philipp Telemann: Flötenquartett h-Moll (Freiburger BarockConsort); Louise Farrenc: Sinfonie Nr. 3 g-Moll, Finale (Insula orchestra: Laurence Equilbey)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht

6:30 Zuspuch
Von Pfarrer Helmut Wöllenstein aus Marburg

7:30 Frühkritik
Darmstadt: Staatstheater
Alban Berg: Wozzeck
hr2-Kritiker: Martin Grunenberg

8:40 Buch-Tipp
Ralf Rothmann: Museum der Einsamkeit. Erzählungen
Suhrkamp Verlag 2025
Preis: 25 Euro
hr2-Kritiker: Ulrich Sonnenschein

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Lesung | Volker Ullrich: Acht Tage im Mai (11/15)

“Leute laufen betreten durch die Straßen. Die kurze Pause im Geschichtsunterricht macht sie nervös. Die Lücke zwischen dem Nichtmehr und dem Nochnicht irritiert sie” - notierte Erich Kästner einen Tag vor Ende des Zweiten Weltkriegs in sein Tagebuch. Was in dieser gefühlten Lücke tatsächlich geschah, davon erzählt dieses Sachbuch. Wir senden eine gekürzte Hörfassung zum Jahrestag der Befreiung. Online bis 3. August 2025

Volker Ullrich kann Geschichte erzählen: Der Historiker und Journalist zeichnet die dramatische Umbruchphase zwischen dem Untergang der Nazidiktatur und dem Anfang der deutschen Nachkriegsordnung nach. Sein Panorama beginnt am 30. April 1945. Im Tiefbunker unter der Alten Reichskanzlei begehen Adolf und Eva Hitler Selbstmord. Wenige Stunde später hissen sowjetischen Truppen auf dem Dach des Reichstags die Rote Fahne. Testamentarisch bestimmte Hitler den Chef der Marine zu seinem Nachfolger, Großadmiral Dönitz. Die folgenden Tage werden die großen programmatischen und personellen Kontinuitäten der Regierung Dönitz zum NS-Regime belegen.

Neben der Geschichte der politisch Handelnden, erzählt Volker Ullrich aber auch die

vielen anderen Geschichten: Aus Berlin, Hamburg, Köln, München oder dem kleinen Demmin, wo die Selbstmordrate in die Höhe schnellte. Er berichtet von so unterschiedlichen Personengruppen wie Soldaten, Flüchtenden, Kriegsgefangenen, Displaced Persons und den Hunderttausende von KZ-Häftlingen, die noch auf Todesmärsche gezwungen werden. #Und er verfasst Miniaturen zu Persönlichkeiten, die erst in der Nachkriegsgeschichte größere Bedeutung erlangten, wie Konrad Adenauer, Willy Brandt oder Helmut Schmidt. Es wird deutlich: Nur scheinbar steht in diesen Tagen die Geschichte still, tatsächlich überschlagen sich die Ereignisse.

Am Mittag des 7. Mai wird die militärische Kapitulation Deutschlands im Radio bekannt gegeben, am Abend des 8. Mai 1945 tritt sie in Kraft. Angesichts der materiellen und moralischen Zerstörung wird es noch lange dauern, bis die Demokratie in Deutschland wieder Fuß fasst.

Volker Ullrich leitete fast 20 Jahre lang bis 2009 das Ressort "Politisches Buch" bei der Wochenzeitung Die ZEIT. Er hat eine ganze Reihe von einflussreichen historischen Werken vorgelegt, darunter "Die nervöse Großmacht. Aufstieg und Untergang des deutschen Kaiserreichs 1871 – 1918" (1997) und eine hochgelobte zweibändige Hitler-Biographie (2013 und 2018), die in viele Sprachen übersetzt wurde. Volker Ullrich erhielt 1992 den Alfred-Kerr-Preis für Literaturkritik und 2008 die Ehrendoktorwürde der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Wir präsentieren eine gekürzte Fassung seines Buchs "Acht Tage im Mai. Die letzte Woche des Dritten Reiches" aus dem Jahr 2020 zum 80. Jahrestag der Befreiung am 8. Mai 2025.

Buch + Hörbuch: C. H. Beck Verlag 2020
Sprecher: Peter Bieringer

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Chopin: Ballade f-Moll op. 52 (Nikola Avramovic, Klavier)
- Vivaldi: Violinkonzert B-Dur RV 359 (Rachel Podger / Holland Baroque Society)
- Grieg: 2. Peer-Gynt-Suite (City of Birmingham Symphony Orchestra / Sakari Oramo)
- Anna Amalie Prinzessin von Preußen: Flötensonate F-Dur (Emmanuel Pahud / Jonathan Manson, Cello / Trevor Pinnock, Cembalo)
- Lortzing: "Zar und Zimmermann" - Arie mit Chor "Den hohen Herrscher würdig zu empfangen" (Thomas Quasthoff, Bassbariton / Chor und Orchester der Deutschen Oper Berlin / Christian Thielemann)
- Bach: Adagio aus BWV 528 (Víkingur Ólafsson, Klavier)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Reinhard Kaiser-Mühlecker, österreichischer Schriftsteller
Wer kennt schon noch das bäurische Milieu, wer weiß schon noch wie es in den Köpfen von Landwirten aussieht, egal ob Männer oder Frauen? Und wer kann das aus einer Sicht von innen vermitteln? Reinhard Kaiser-Mühlecker kann das. Der österreichische Schriftsteller ist Landwirtssohn und mittlerweile Inhaber des elterlichen Bauernhofs in der Nähe der Stadt Wels. Er lebt also eine Doppelexistenz. Und hat sein Umfeld zum Hauptthema seiner Romane gemacht. Und das so gut, dass er auch diejenigen erreicht, die die Protagonisten seiner Prosa sind, die Menschen, die in die Landwirtschaft hineingeboren sind. Für seinen jüngsten Roman "Brennende Felder" hat er 2024

den österreichischen Buchpreis bekommen. Und ist jetzt ist er zu Gast im hr2-Doppelkopf und wird darin erzählen, wie er jenen Menschen eine Sprache gibt, die Sprache oft nur zur reinen Informationsvermittlung gebrauchen.

Gastgeber: Martin Maria Schwarz

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Berlioz: "La damnation de Faust" - Marche hongroise (Boston Symphony Orchestra / Seiji Ozawa)
- Mozart: Streichquintett C-Dur KV 515 (Grumiaux-Trio mit Arpad Gérecz, Violine und Max Lesueur, Viola)
- Falla: Mazurka (Javier Perianes, Klavier)
- Händel: 2. Suite D-Dur aus der "Wassermusik" (Boston Baroque / Martin Pearlman)

14:30 Lesung | Volker Ullrich: Acht Tage im Mai (11/15)

"Leute laufen betreten durch die Straßen. Die kurze Pause im Geschichtsunterricht macht sie nervös. Die Lücke zwischen dem Nichtmehr und dem Nochnicht irritiert sie" - notierte Erich Kästner einen Tag vor Ende des Zweiten Weltkriegs in sein Tagebuch. Was in dieser gefühlten Lücke tatsächlich geschah, davon erzählt dieses Sachbuch. Wir senden eine gekürzte Hörfassung zum Jahrestag der Befreiung. Online bis 3. August 2025

Volker Ullrich kann Geschichte erzählen: Der Historiker und Journalist zeichnet die dramatische Umbruchphase zwischen dem Untergang der Nazidiktatur und dem Anfang der deutschen Nachkriegsordnung

nach. Sein Panorama beginnt am 30. April 1945. Im Tiefbunker unter der Alten Reichskanzlei begehen Adolf und Eva Hitler Selbstmord. Wenige Stunde später hissen sowjetischen Truppen auf dem Dach des Reichstags die Rote Fahne. Testamentarisch bestimmte Hitler den Chef der Marine zu seinem Nachfolger, Großadmiral Dönitz. Die folgenden Tage werden die großen programmatischen und personellen Kontinuitäten der Regierung Dönitz zum NS-Regime belegen.

Neben der Geschichte der politisch Handelnden, erzählt Volker Ullrich aber auch die vielen anderen Geschichten: Aus Berlin, Hamburg, Köln, München oder dem kleinen Demmin, wo die Selbstmordrate in die Höhe schnellte. Er berichtet von so unterschiedlichen Personengruppen wie Soldaten, Flüchtenden, Kriegsgefangenen, Displaced Persons und den Hunderttausende von KZ-Häftlingen, die noch auf Todesmärsche gezwungen werden. Und er verfasst Miniaturen zu Persönlichkeiten, die erst in der Nachkriegsgeschichte größere Bedeutung erlangten, wie Konrad Adenauer, Willy Brandt oder Helmut Schmidt. Es wird deutlich: Nur scheinbar steht in diesen Tagen die Geschichte still, tatsächlich überschlagen sich die Ereignisse.

Am Mittag des 7. Mai wird die militärische Kapitulation Deutschlands im Radio bekannt gegeben, am Abend des 8. Mai 1945 tritt sie in Kraft. Angesichts der materiellen und moralischen Zerstörung wird es noch lange dauern, bis die Demokratie in Deutschland wieder Fuß fasst.

Volker Ullrich leitete fast 20 Jahre lang bis 2009 das Ressort "Politisches Buch" bei der Wochenzeitung Die ZEIT. Er hat eine ganze Reihe von einflussreichen historischen Werken vorgelegt, darunter "Die nervöse Großmacht.

Aufstieg und Untergang des deutschen Kaiserreichs 1871 – 1918" (1997) und eine hochgelobte zweibändige Hitler-Biographie (2013 und 2018), die in viele Sprachen übersetzt wurde. Volker Ullrich erhielt 1992 den Alfred-Kerr-Preis für Literaturkritik und 2008 die Ehrendoktorwürde der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Wir präsentieren eine gekürzte Fassung seines Buchs "Acht Tage im Mai. Die letzte Woche des Dritten Reiches" aus dem Jahr 2020 zum 80. Jahrestag der Befreiung am 8. Mai 2025.

Buch + Hörbuch: C. H. Beck Verlag 2020
Sprecher: Peter Bieringer

15:00 Menschen und ihre Musik

Von Bach bis Beatles, ausgewählt und präsentiert von prominenten Gästen. Die erste vom Taschengeld gekaufte Platte, ein unvergessliches Konzert-Erlebnis oder eine persönliche Begegnung: Wenn unsere Gäste im Studio "ihre" Musik präsentieren, dann dürfen sie ins Plaudern kommen. Jeden Sonntag zum Kaffee.

16:00 Am Nachmittag

Gespräch mit dem Autor Karl-Wilhelm Weeber
Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag. Karl-Wilhelm Weeber über den Alltag im antiken Rom

Man mag sich die alten Römer vorstellen, wie sie liegend leckere Speisen und Getränke zu sich nehmen und sich mit Gladiatorenkämpfen und Wagenrennen vergnügen. Doch wie war die Lebenswirklichkeit der Menschen im antiken Rom, die nicht im Interesse der Altertumswissenschaften stehen, mit den Sklaven und den armen Menschen? Der Althistoriker Karl-Wilhelm Weeber nimmt in seinem Buch "Als Rom noch nicht Antike war" den

Alltag im damaligen Rom in den Fokus und betrachtet die Klassengesellschaft zwischen dekadentem Luxus und großer Armut. In hr2-kultur sprechen wir ab 17:10 Uhr mit Karl-Wilhelm Weeber über seine Sozialgeschichte des alten Roms, die viele unterhaltsame Einblicke in den Alltag damals gibt.

18:00 Der Tag

Frieden für die Ukraine? Putins Spiel auf Zeit
Direkte Verhandlungen mit der Ukraine! Das war ein Vorschlag von Wladimir Putin selbst. Die Delegation aber, die er zu den Friedensgesprächen nach Istanbul schickt, ist schwach besetzt - er selbst kommt nicht. Stattdessen führt er weiter seinen Krieg gegen die Ukraine. Sanktionen, Drohungen, Aufrüstung und ultimative Forderungen des Westens – all das scheint den russischen Staatschef nicht zu beeindrucken.

19:00 Hörbar

Chris Gall – "Impressionists Improvised" & mehr Musik grenzenlos
Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 ARD Konzert

LIVE - Sol Gabetta und die Sächsische Staatskapelle Dresden

Livesendung

Ein Konzertabend voller Leidenschaft erwartet uns mit der Staatskapelle Dresden unter dem aus Nordossetien stammenden Dirigenten Tugan Sokhiev und der argentinischen, heute in der Schweiz lebenden Cellistin Sol Gabetta. Sol Gabetta, Violoncello
Sächsische Staatskapelle Dresden
Leitung: Tugan Sokhiev

Dmitri Schostakowitsch: 1.
Cellokonzert Es-Dur op. 107
Anton Bruckner: 7.Sinfonie E-
Dur WAB 107

(Übertragung aus der Semper-
Oper in Dresden)

Für den legendären Cellisten
Mstislaw Rostropowitsch
schrieb Dmitri Schostakowitsch
sein erstes Cellokonzert.
Rostropowitsch lernte das
Werk innerhalb weniger Tage
auswendig und stellte es
bereits einen Monat nach
der Uraufführung im Oktober
1959 in Leningrad mit dem
Philadelphia Orchestra unter
Eugene Ormandy in den
USA vor. Tugan Sokhiev, der
Dirigent unseres Kapellkonzerts,
kombiniert Schostakowitschs
Werk mit Bruckners Siebter -
jener Sinfonie, die nach der
Uraufführung unter Arthur
Nikisch für den Komponisten
endlich den ersehnten
Durchbruch brachte.

22:00 ARD Jazz. Spotlight | Seid ihr schon länger hier?

Jazz im postmigrantischen
Deutschland
Deutschland 2025 – der Jazz
ist weiß. Oder? Konrad Bott
besucht Jazzmusiker*innen mit
Migrationsgeschichte.
Der Jazz gilt als eine Musik
voller Freiheit, als Musik, die
mit der Improvisation ganz
besonders auf individuellen
Ausdruck setzt. Außerdem ist
er historisch untrennbar mit der
Rebellion gegen Ausgrenzung
und Unterdrückung verbunden.
Wie ist das in Deutschland
2025? Ist der Jazz immer noch
ein künstlerisches Werkzeug
zur Selbstermächtigung unter
Menschen, die Rassismus
erfahren? Oder spielt
dieser Aspekt des Jazz
für Musikerinnen und
Musiker mit wahrnehmbarer
Migrationsgeschichte
hierzulande gar keine Rolle
mehr? Spotlight an!

Am Mikrofon: Konrad Bott

Am Tisch mit Reinhard Kaiser-
Mühlecker, österreichischer
Schriftsteller

Wer kennt schon noch das
bäurische Milieu, wer weiß
schon noch wie es in den
Köpfen von Landwirten aussieht,
egal ob Männer oder Frauen?
Und wer kann das aus einer
Sicht von innen vermitteln?
Reinhard Kaiser-Mühlecker
kann das. Der österreichische
Schriftsteller ist Landwirtssohn
und mittlerweile Inhaber des
elterlichen Bauernhofs in der
Nähe der Stadt Wels.
Er lebt also eine Doppelexistenz.
Und hat sein Umfeld zum
Hauptthema seiner Romane
gemacht. Und das so gut, dass
er auch diejenigen erreicht, die
die Protagonisten seiner Prosa
sind, die Menschen, die in die
Landwirtschaft hineingeboren
sind. Für seinen jüngsten Roman
"Brennende Felder" hat er 2024
den österreichischen Buchpreis
bekommen. Und ist jetzt ist
er zu Gast im hr2-Doppelkopf
und wird darin erzählen, wie er
jenen Menschen eine Sprache
gibt, die Sprache oft nur zur
reinen Informationsvermittlung
gebrauchen.

Gastgeber: Martin Maria
Schwarz

23:00 Doppelkopf

Dienstag, 20.05.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur (Bruno Leonardo Gelber, Klavier; Berliner Philharmoniker: Klaus Tennstedt); Béla Bartók: Rhapsodie Nr. 1 (Sinn Yang, Violine; Marco Grisanti, Klavier); Isaac Albéniz: "Suite española Nr. 1", op. 47 (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Rafael Frühbeck de Burgos); Michael Haydn: Violinkonzert B-Dur (Thomas Zehetmair, Violine; Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Ton Koopman); Johann Sebastian Bach: "Man singet mit Freuden vom Sieg", BWV 149 (Cornelia Horak, Sopran; Rebecca Martin, Alt; Andreas Weller, Tenor; Konrad Jarrot, Bass; Windsbacher Knabenchor; Deutsche Kammer-Virtuosen Berlin: Karl-Friedrich Beringer); Konstanty Gorski: Fantasie f-Moll (Marek Pilch, Orgel)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Georg Heinrich Backofen: Klarinettenkonzert Es-Dur, op. 24 (Dieter Klöcker, Klarinette; SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern: Johannes Moesus); Ludwig van Beethoven: Sonate D-Dur, op. 10, Nr. 3 (Lucas Debargue, Klavier); Maurice Ravel: "Rapsodie espagnole" (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks:

Mariss Jansons); Johann Sobeck: Bläserquintett Es-Dur, op. 11 (Albert Schweitzer Quintett); Friedrich Kiel: Klavierkonzert B-Dur, op. 30 (Martin Roscoe, Klavier; BBC Scottish Symphony Orchestra: Martyn Brabbins)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Walter Braunfels: Divertimento, op. 42 (Orchester der Staatsoperette Dresden: Ernst Theis); Amy Beach: Klaviertrio a-Moll, op. 150 (Monte Piano Trio); Georg Philipp Telemann: "Les nations", Ouvertüre (Akademie für Alte Musik Berlin)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Sergej Tanejew: Klavierquintett g-Moll, Scherzo, op. 30 (Mikhail Pletnev, Klavier; Vadim Repin, Ilya Gringolts, Violine; Nobuko Imai, Viola; Lynn Harrell, Violoncello); Antonio Vivaldi: Violinkonzert G-Dur, RV 301 (Rachel Podger, Violine; Arte dei Suonatori); Franz Doppler: "Fantaisie pastorale hongroise", op. 26 (Dorothea Seel, Flöte; Christoph Hammer, Hammerklavier); Wolfgang Amadeus Mozart: Quintettsatz F-Dur, KV 580 b (Dieter Klöcker, Klarinette; Waldemar Wandel, Bassethorn; Mitglieder des Leopolder-Quartetts); Georg Friedrich Händel: "Wassermusik", Suite Nr. 3 G-Dur (Concerto Köln); Wilhelm Stenhammar: Romanze f-Moll, op. 28, Nr. 2 (Arve Tellefsen, Violine; Schwedisches Radio-Sinfonieorchester: Stig Westerberg)

06:00 Am Morgen - mit hr2-Hingehört

Macht Fehler!
Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch
Von Pfarrer Helmut Wöllenstein aus Marburg

7:30 Frühkritik
Kassel: Staatstheater
Thomas Adès: The Tempest
hr2-Kritikerin: Susanne Pütz

8:40 Hörbuch-Tipp
Elisa Hoven: Dunkle Momente
Ungekürzte Lesung mit Nina Kunzendorf
Argon Verlag 2025
Preis: 25 Euro
hr2-Kritikerin: Dorothee Meyer-Kahrweg

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Lesung | Volker Ullrich: Acht Tage im Mai (12/15)

"Leute laufen betreten durch die Straßen. Die kurze Pause im Geschichtsunterricht macht sie nervös. Die Lücke zwischen dem Nichtmehr und dem Nochnicht irritiert sie" - notierte Erich Kästner einen Tag vor Ende des Zweiten Weltkriegs in sein Tagebuch. Was in dieser gefühlten Lücke tatsächlich geschah, davon erzählt dieses Sachbuch. Wir senden eine gekürzte Hörfassung zum Jahrestag der Befreiung.

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Bach: Konzert A-Dur BWV 1055 (Albrecht Mayer, Oboe d'amore / Berliner Barock Solisten)

- Guastavino: Sonatina g-Moll (Romain Nosbaum, Klavier)
- Weber: "Freischütz" - Arie der Agathe "Wie nahte mir der Schlummer" (Gundula Janowitz, Sopran / Staatskapelle Dresden / Carlos Kleiber)
- Schumann: Fantasiestücke op. 73 (Daniel Müller-Schott, Violoncello / Robert Kulek, Klavier)
- Fasch: Ouvertüre g-Moll für zwei Oboen, zwei Fagotte, Streicher und Basso continuo (Kammerorchester Basel / Julia Schröder)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Petra Blumenstein, Hospizleiterin
Petra Blumenstein leitet ein Hospiz in Oberursel. Das Haus liegt in einer sehr schönen Wohngegend am Park. Es ist ebenerdig, aus Holz gebaut, mit großen Fenstern und Blick in den Innenhof. In der Küche steht ein großer Esstisch, es mutet ein bisschen an wie eine Wohngemeinschaft.
Zwölf Gäste finden hier Platz in großen Zimmern mit Terrasse. Es ist hell, gemütlich, die Atmosphäre warmherzig. Viele Ehrenamtliche engagieren sich in der Einrichtung, das ist der Leiterin sehr wichtig. Denn sie bringen eine breite Palette an Erfahrungen aus ihren jeweiligen Lebensbereichen mit.

Für Menschen, die hier einziehen, beginnt die letzte Lebensphase. Die meisten haben lange und viele Krankenhausaufenthalte hinter sich. Ihre Lebenserwartung ist begrenzt, sie brauchen palliative, pflegerische und medizinische Hilfe. Die Angehörigen zu Hause können das nicht - mehr – leisten. Im Hospiz finden sie endlich Ruhe. Angehörige und Freunde können Tag und Nacht zu Besuch kommen, Hunde dürfen mit. Die Gäste dürfen den Tagesablauf bestimmen, sich das Essen wünschen. Alles kann, nichts muss.

Gastgeberin: Andrea Seeger

13:00 Mittagskonzert mit dem hr-Sinfonieorchester

Hilary Hahn ist ein immer wieder gern gesehener und gehörter Gast beim hr-Sinfonieorchester - und bringt diesmal Beethovens Violinkonzert mit.
Hilary Hahn, Violine
Leitung: Alain Altinoglu

Ludwig van Beethoven:
Violinkonzert D-Dur op. 61

(Aufnahme vom 9. Mai 2025 aus der Alten Oper Frankfurt)

Was mit vier sanften Schlägen der Pauke ganz allein beginnt, endet in einem pianissimo, das allerdings gar nichts Sanftes mehr hat: Beethovens großartiges Violinkonzert mit der Star-Solistin Hilary Hahn und der Pauke als stolze Begleiterin der Violine zu Beginn.

Für Hilary Hahn ist dieses Violinkonzert ein langjähriger Wegbegleiter. Es war im Jahr 1995, als die damals 15-Jährige ihr Deutschland-Debüt gab, mit dem Beethoven-Violinkonzert, das sie bereits damals traumwandlerisch sicher beherrschte. In diesem Programm im Rahmen des "Fokus Hilary Hahn" der Alten Oper Frankfurt ist sie genau 30 Jahre später wieder mit Beethoven zu Gast.
Nicht umsonst zählt die US-Amerikanerin mit Wurzeln in der Pfalz zur violinistischen Weltelite.

14:30 Lesung | Volker Ullrich: Acht Tage im Mai (12/15)

"Leute laufen betreten durch die Straßen. Die kurze Pause im Geschichtsunterricht macht sie nervös. Die Lücke zwischen dem Nichtmehr und dem Nochnicht irritiert sie" - notierte Erich Kästner einen Tag vor Ende des Zweiten Weltkriegs in sein Tagebuch. Was in dieser gefühlten Lücke tatsächlich geschah, davon erzählt dieses Sachbuch. Wir senden eine gekürzte Hörfassung zum Jahrestag der Befreiung.

15:00 Literaturland Hessen | "Frankfurt – Paris – Frankfurt"

"Frankfurt – Paris – Frankfurt" ist das erste vollendete Manuskript von Kurzecks autobiografisch-poetischem Romanzyklus "Das alte Jahrhundert". Der Roman, ursprünglich 1995 abgeschlossen, schildert die bewegte Zeit des Spätsommers 1977: Straßensperren, Grenzkontrollen, die Schleyer-Entführung und die Reise des Erzählers nach Paris. Am 6. Dezember 2024 war Rudi Deuble, langjähriger Lektor und Herausgeber von Peter Kurzeck, zu Gast in der Frankfurter "autorenbuchhandlung marx & co".

Er unterhielt sich mit dem Literaturwissenschaftler Jörg Döring über den nachgelassenen Band "Frankfurt – Paris – Frankfurt", der im Herbst 2024 im Schöffling Verlag erschienen ist. Wir ergänzen das Gespräch durch einige Minuten Originallesung von Peter Kurzeck aus dem hr-Archiv. Der Schriftsteller hatte bereits 1992 für den Hessischen Rundfunk vorab Auszüge aus dem soeben erst veröffentlichten Band gelesen. Wir präsentieren eine Passage mit dem Titel: Belleville heißt der Ort.

hr2-kultur hat ihre Prosatexte und Gedichte mit professionellen Stimmen vertont und für das [Publikums-Voting – verlinken mit hr2-literaturpreis-2025-abstimmung-100] bereitgestellt.

Sie hören im Literaturland Hessen eine Collage aus den Wettbewerbs-Texten.

Sämtliche Texte und ihre Autor*innen können Sie auf der Webseite des [hr2-Literaturpreis-Wettbewerbs – verlinken mit hr2-literaturpreis-2025-

abstimmung-100] in Bild, Text und Audio kennenlernen.

Dort können Sie Ihren Favoriten oder Ihre Favoritin auch ganz aktiv unterstützen. Welche Geschichte oder welches Gedicht begeistert Sie am meisten? Machen Sie mit und voten Sie für Ihren Lieblingstext!

Die [Online-Abstimmung – verlinken mit hr2-literaturpreis-voting 2025-100] endet am 26. Juni 2025.

Wenn Ihr Lieblingstext gewinnt, können Sie den Autor*die Autorin besser kennenlernen und einen weiteren Text von ihm*ihr hören. Denn wer den hr2-Literaturpreis gewinnt, erhält mit dem Preisgeld von 500 € die Gelegenheit, sich mit einem neuen Text zu präsentieren - in hr2-kultur und im Audio auf hr2.de.

Der traditionsreiche Wettbewerb „Junges Literaturforum Hessen-Thüringen“ wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Thüringer Staatskanzlei gemeinsam mit dem Hessischen Literaturforum im Mousonturm veranstaltet, Kooperationspartner ist die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen. Seit 2010 beteiligt sich hr2-kultur mit dem hr2-Literaturpreis am Wettbewerb.

16:00 Am Nachmittag

Gespräch mit Jan Sauerwald, Leiter der Grimmwelt Kassel Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag. Die Grimmwelt Kassel feiert: Jan Sauerwald über zwei Jubiläen

In diesem Jahr feiert die Grimmwelt in Kassel ihr 10-jähriges Bestehen. Seitdem haben schon viele Besucher sich hier mit vielen schönen interaktiven Präsentationen mit dem Leben und Werk von Jacob und Wilhelm Grimm vertrauter gemacht, sei es mit den Kinder- und Hausmärchen oder dem Deutschen Wörterbuch der Grimms, dem größten und umfassendsten Wörterbuch zur deutschen Sprache. Und nicht nur 10 Jahre Grimmwelt wird gefeiert, auch die Aufnahme des fünfbandigen Handexemplars der Kinder- und Hausmärchen in die UNESCO-Liste "Memory of the World" vor 20 Jahren. In hr2-kultur sprechen wir mit Jan Sauerwald, dem Leiter der Grimmwelt, über das Erbe der Grimms und die geplanten Feierlichkeiten.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Hörbar

Awa Ly - Essence and Elements & mehr Musik grenzenlos Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/ Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 RendezVous Chanson - "Toute la musique que j'aime"

La Chanson a le Blues – Vol. 2 Das Chanson ist ein Allesfresser. Eine Erkenntnis, die sicher auch für andere Genres gilt. Aber vielleicht nicht in dieser Breite und Tiefe. Dass der aus dem Negro Spiritual hervorgegangene Blues das Chanson mitgeprägt hat, ist nicht verwunderlich – bei dessen weltweiter Verbreitung. RendezVous Chanson gibt in zwei Folgen (nachzuhören in der ARD-Audiothek) einen recht umfassenden Überblick über den Blues in der frankophonen Musik, von oder Louisiana und die Cajuns bis zu den Klassikern Trénet, Piaf und Aznavour. Als Musikgenre ist der Blues dankbar, für die Stimmung

natürlich auch. Allem zugrunde liegt eine Liebe zu Amerika, das über die Musik transportiert wird. Und die Fähigkeit, mit Musik den Kopf wieder über Wasser zu kriegen, selbst wenn er tief untergetaucht war. Und er eine Gitarre in der Hand hat, muss sowieso vor nix Angst haben, wie es im "Peur de Rien Blues" von Superstar Jean-Jacques Goldman heißt.

Am Mikrophon: Gerd Heger

Titelliste:

- Hallyday/Mitchell/Dutronc: Pas de Boogie Woogie
- Benoît Blue Boy: Et là-bas?
- Cleoma & Joseph "Joe" Falcon: Mon bon vieux mari
- Clifton Chenier: Laissez les bons temps rouler
- Charles Trénet: Le Blues du Corsaire
- Edith Piaf: Je t'ai dans la peau
- Charles Aznavour / JJ Milteau: ... et bailler, et dormir
- Caterina Valente: Berger Blues
- Claude Nougaro: Armstrong
- Colette Magny: Les Tuileries
- Serge Gainsbourg: Negative Blues
- Vanessa Paradis: L'Amour à deux
- Paul Personne: Plus jamais m'laisser blueser
- Jean-Jacques Goldman: Peur de rien Blues

Eine Sendung von SR Kultur

21:00 JetztMusik JetztMusik | Die Komponistin Hilda Paredes (Teil 1)

Ein 2-teiliges musikalisches Porträt der Komponistin Hilda Paredes
Hilda Paredes wurde 1957 in Mexiko geboren, seit 1979 lebt sie in London. Ihre Musik verbindet verschiedene kulturelle Einflüsse, darunter auch indigene Quellen ihrer Vorfahren. Ihre Kompositionstechniken sind dabei geprägt von der westlichen Avantgarde. Alte Zauberformeln und live-elektronische Raffinessen, erweiterte Spieltechniken und

persönliche Äußerungen der menschlichen Stimme gehen bei Paredes ihre ganz eigenen Verbindungen ein.

Wir bringen ein 2-teiliges musikalisches Porträt der Komponistin mit den Ensembles Aventure (Freiburg) und Riot (London).

(Teil 2 am Dienstag, 3. Juni 2025 um 21.00 Uhr)

Ensemble Aventure
SWR Experimentalstudio
Guillermo Anzorena (Bariton)

Hilda Paredes: Epitafio für Flöte, Klarinette, Violine, Cello, Klavier, Schlagzeug und Elektronik / Siphonophorae für Flöte, Klarinette, Klavier, Violine, Viola und Cello / Altazor für Bariton, Ensemble und Live-Elektronik

(Konzert vom 21. November 2024 im Schlossbergsaal des SWR Freiburg)

Eine Sendung von SWR Kultur

22:00 Weltmusik
Open World | Derya Yildirim & ihre Band Grup #im#ek

Derya Yildirim & die anatolische Volksmusik
Die in Hamburg geborene Derya Yildirim liebt die anatolische Volksmusik und macht Songs, in denen sie mit Feenstimme und ihrer Baglama diesen Traditionen neues Leben gibt.
Derya Yildirim, Hamburgerin mit anatolischen Roots, ist der Baglama-Star Deutschlands. Mit ihrer multinationalen Band Grup #im#ek hat sie einen so universellen wie psychedelischen Sound entwickelt, der sie weltweit zu Konzerten und Festivals bringt. Auf dem Album "Yarin Yoksa" singt sie mit ihrer hypnotisierenden Stimme von Entwurzelung, vergessenen Migrantengenerationen oder gebrochenem Herzen.

Am Mikrophon: Anna-Bianca Krause

Eine Sendung von WDR 3

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Petra Blumenstein, Hospizleiterin
Petra Blumenstein leitet ein Hospiz in Oberursel. Das Haus liegt in einer sehr schönen Wohngegend am Park. Es ist ebenerdig, aus Holz gebaut, mit großen Fenstern und Blick in den Innenhof. In der Küche steht ein großer Esstisch, es mutet ein bisschen an wie eine Wohngemeinschaft.
Zwölf Gäste finden hier Platz in großen Zimmern mit Terrasse. Es ist hell, gemütlich, die Atmosphäre warmherzig. Viele Ehrenamtliche engagieren sich in der Einrichtung, das ist der Leiterin sehr wichtig. Denn sie bringen eine breite Palette an Erfahrungen aus ihren jeweiligen Lebensbereichen mit.

Für Menschen, die hier einziehen, beginnt die letzte Lebensphase. Die meisten haben lange und viele Krankenhausaufenthalte hinter sich. Ihre Lebenserwartung ist begrenzt, sie brauchen palliative, pflegerische und medizinische Hilfe. Die Angehörigen zu Hause können das nicht - mehr - leisten. Im Hospiz finden sie endlich Ruhe. Angehörige und Freunde können Tag und Nacht zu Besuch kommen, Hunde dürfen mit. Die Gäste dürfen den Tagesablauf bestimmen, sich das Essen wünschen. Alles kann, nichts muss.

Gastgeberin: Andrea Seeger

Mittwoch, 21.05.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Christian Schiefferdecker: Konzert Nr. 8 F-Dur (Elbipolis Barockorchester Hamburg); Joseph Haydn: Klavierkonzert G-Dur, Hob. XVIII/4 (Christine Schornsheim, Hammerklavier; Neue Düsseldorfer Hofmusik: Mary Utiger); Leos Janáček: Suite, op. 3 (WDR Sinfonieorchester Köln: Gerd Albrecht); Franz Schubert: Sonate Es-Dur, D 568 (Michael Endres, Klavier); Sergej Rachmaninow: "Die Glocken", op. 35 (Tatiana Pavlovskaya, Sopran; Jewgenij Akimow, Tenor; Wladimir Wanejew, Bariton; WDR Rundfunkchor und Sinfonieorchester: Semyon Bychkov)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Giovanni Battista Viotti: Violinkonzert Nr. 22 a-Moll (Elisabeth Wallfisch, Violine; The Brandenburg Orchestra: Roy Goodman); Johann Nepomuk Hummel: Sonate A-Dur, op. 104 (Quirine Viersen, Violoncello; Silke Avenhaus, Klavier); Johann Georg Heinrich Backofen: Klarinettenkonzert Es-Dur, op. 16 (Dieter Klöcker, Klarinette; SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern: Johannes Moesus); Clara Schumann: Klaviertrio g-Moll, op. 17 (Hyperion Trio); Bedřich Smetana: "Mein Vaterland",

Blanik (Bamberger Symphoniker: Jakub Hrusa)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Giovanni Battista Pergolesi: "Orfeo" (Christine Schäfer, Sopran; Berliner Barock Solisten); Joseph Haydn: Streichquartett G-Dur, op. 77, Nr. 1 (Quartetto di Cremona); Granville Bantock: "Old English Suite" (Czecho-Slovak State Philharmonic: Adrian Leaper)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Václav Pichl: Sinfonie D-Dur, Allegro (London Mozart Players: Matthias Bamert); Wolfgang Amadeus Mozart: Andante mit fünf Variationen G-Dur, KV 501 (Martha Argerich, Stephen Kovacevich, Klavier); Julius Röntgen Vater: Violinkonzert a-Moll, Finale (Liza Ferschtman, Violine; Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz: David Porcelijn); Johann Strauß: "G'schichten aus dem Wienerwald", op. 325 (King Keyes, Zither; Cincinnati Pops Orchestra: Erich Kunzel); Sergej Rachmaninow: Sinfonie Nr. 2 e-Moll, Adagio (Philadelphia Orchestra: Eugene Ormandy); Jean-Philippe Rameau: "Castor et Pollux", Chaconne (Orchestra of the 18th Century: Frans Brüggen)

06:00 Am Morgen - mit hr2-Hingehört

Warum in die Ferne schweifen - Urlaub in Hessen
Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und

mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch
Von Pfarrer Helmut Wöllenstein aus Marburg

7:30 Frühkritik
Frankfurt: Schauspiel
Die Frau vom Meer - Oder: Finden sich Rudimente einer Ur-Fischart im menschlichen Gemüt? - nach Henrik Ibsen
hr2-Kritiker: Mario Scalla

8:40 Buch-Tipp
Ocean Vuong: Der Kaiser der Freude
Hanser Verlag 2025
Preis: 27 Euro
Kritikerin: Marie Schoeß

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Lesung | Volker Ullrich: Acht Tage im Mai (13/15)

"Leute laufen betreten durch die Straßen. Die kurze Pause im Geschichtsunterricht macht sie nervös. Die Lücke zwischen dem Nichtmehr und dem Nochnicht irritiert sie" - notierte Erich Kästner einen Tag vor Ende des Zweiten Weltkriegs in sein Tagebuch. Was in dieser gefühlten Lücke tatsächlich geschah, davon erzählt dieses Sachbuch. Wir senden eine gekürzte Hörfassung zum Jahrestag der Befreiung. Online bis 3. August 2025

Volker Ullrich kann Geschichte erzählen: Der Historiker und Journalist zeichnet die dramatische Umbruchphase zwischen dem Untergang der Nazidiktatur und dem Anfang der deutschen Nachkriegsordnung nach. Sein Panorama beginnt am 30. April 1945. Im Tiefbunker unter der Alten Reichskanzlei begehen Adolf und Eva Hitler Selbstmord. Wenige Stunde später hissen sowjetischen Truppen auf dem Dach des Reichstags die Rote Fahne. Testamentarisch bestimmte Hitler den Chef der Marine zu seinem Nachfolger,

Großadmiral Dönitz. Die folgenden Tage werden die großen programmatischen und personellen Kontinuitäten der Regierung Dönitz zum NS-Regime belegen.

Neben der Geschichte der politisch Handelnden, erzählt Volker Ullrich aber auch die vielen anderen Geschichten: Aus Berlin, Hamburg, Köln, München oder dem kleinen Demmin, wo die Selbstmordrate in die Höhe schnellte. Er berichtet von so unterschiedlichen Personengruppen wie Soldaten, Flüchtenden, Kriegsgefangenen, Displaced Persons und den Hunderttausende von KZ-Häftlingen, die noch auf Todesmärsche gezwungen werden. Und er fasst Miniaturen zu Persönlichkeiten, die erst in der Nachkriegsgeschichte größere Bedeutung erlangten, wie Konrad Adenauer, Willy Brandt oder Helmut Schmidt. Es wird deutlich: Nur scheinbar steht in diesen Tagen die Geschichte still, tatsächlich überschlagen sich die Ereignisse.

Am Mittag des 7. Mai wird die militärische Kapitulation Deutschlands im Radio bekannt gegeben, am Abend des 8. Mai 1945 tritt sie in Kraft. Angesichts der materiellen und moralischen Zerstörung wird es noch lange dauern, bis die Demokratie in Deutschland wieder Fuß fasst.

Volker Ullrich leitete fast 20 Jahre lang bis 2009 das Ressort "Politisches Buch" bei der Wochenzeitung Die ZEIT. Er hat eine ganze Reihe von einflussreichen historischen Werken vorgelegt, darunter "Die nervöse Großmacht. Aufstieg und Untergang des deutschen Kaiserreichs 1871 – 1918" (1997) und eine hochgelobte zweibändige Hitler-Biographie (2013 und 2018), die in viele Sprachen übersetzt wurde. Volker Ullrich erhielt 1992 den Alfred-Kerr-Preis für Literaturkritik und 2008 die Ehrendoktorwürde der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Wir

präsentieren eine gekürzte Fassung seines Buchs "Acht Tage im Mai. Die letzte Woche des Dritten Reiches" aus dem Jahr 2020 zum 80. Jahrestag der Befreiung am 8. Mai 2025.

Buch + Hörbuch: C. H. Beck Verlag 2020
Sprecher: Peter Bieringer

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Wagner: Walkürenritt aus der Oper "Die Walküre" (Tonhalle-Orchester / David Zinman)
- Haydn: Klaviertrio Nr. 22 Es-Dur (Van Swieten Trio)
- Alberti: Flötenkonzert F-Dur (Céline Paschen / I Pizzicanti)
- Rachmaninow: Vocalise (Joshua Bell, Violine / Orchestra of St. Luke's / Michael Stern)
- C.Ph.E. Bach: Klaviersonate g-Moll Wq 65 Nr. 17 (Michail Pletnjow)
- Händel: Arie "Lascia la spina, cogli la rosa" (Julia Lezhneva, Sopran / Il Giardino Armonico / Giovanni Antonini)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Christina Karliczek, Naturfilmerin Geheimnisvolle Meeresbewohner haben Christina Karliczek schon immer fasziniert. Bald nach ihrer Ausbildung begab sich die gelernte Kamerafrau unter Wasser. In ihrem neuen Film begab sie sich "Unter Orcas". Seit 15 Jahren dreht sie mit kiloschwerer, hochspezialisierter Kameraausrüstung auf dem Rücken und ohne Sauerstoffflasche. Sie setzt sich mit ihren Bildern leidenschaftlich für den Schutz unseres Planeten ein. Sie tauchte mit Eishaien vor Grönland, überlebte einen Walrossangriff in der

kanadischen Arktis und wurde Teil einer Gorillafamilie im Kongo.

Gastgeberin: Anja Scheifinger

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Chatschaturjan: Walzer aus dem Ballett "Maskerade" (Orchestre Philharmonique de Radio France / Paavo Järvi)
- Leo: Violoncellokonzert D-Dur (Sol Gabetta / Cappella Gabetta / Andrés Gabetta)
- Brahms: 1. Sinfonie c-Moll op. 68 (London Philharmonic Orchestra / Marin Alsop)

14:30 Lesung | Volker Ullrich: Acht Tage im Mai (13/15)

"Leute laufen betreten durch die Straßen. Die kurze Pause im Geschichtsunterricht macht sie nervös. Die Lücke zwischen dem Nichtmehr und dem Nochnicht irritiert sie" - notierte Erich Kästner einen Tag vor Ende des Zweiten Weltkriegs in sein Tagebuch. Was in dieser gefühlten Lücke tatsächlich geschah, davon erzählt dieses Sachbuch. Wir senden eine gekürzte Hörfassung zum Jahrestag der Befreiung. Online bis 3. August 2025

Volker Ullrich kann Geschichte erzählen: Der Historiker und Journalist zeichnet die dramatische Umbruchphase zwischen dem Untergang der Nazidiktatur und dem Anfang der deutschen Nachkriegsordnung nach. Sein Panorama beginnt am 30. April 1945. Im Tiefbunker unter der Alten Reichskanzlei begehen Adolf und Eva Hitler Selbstmord. Wenige Stunde später hissen sowjetischen Truppen auf dem Dach des Reichstags die Rote Fahne.

Testamentarisch bestimmte Hitler den Chef der Marine zu seinem Nachfolger, Großadmiral Dönitz. Die folgenden Tage werden die großen programmatischen und personellen Kontinuitäten der Regierung Dönitz zum NS-Regime belegen.

Neben der Geschichte der politisch Handelnden, erzählt Volker Ullrich aber auch die vielen anderen Geschichten: Aus Berlin, Hamburg, Köln, München oder dem kleinen Demmin, wo die Selbstmordrate in die Höhe schnellte. Er berichtet von so unterschiedlichen Personengruppen wie Soldaten, Flüchtenden, Kriegsgefangenen, Displaced Persons und den Hunderttausende von KZ-Häftlingen, die noch auf Todesmärsche gezwungen werden. Und er verfasst Miniaturen zu Persönlichkeiten, die erst in der Nachkriegsgeschichte größere Bedeutung erlangten, wie Konrad Adenauer, Willy Brandt oder Helmut Schmidt. Es wird deutlich: Nur scheinbar steht in diesen Tagen die Geschichte still, tatsächlich überschlagen sich die Ereignisse.

Am Mittag des 7. Mai wird die militärische Kapitulation Deutschlands im Radio bekannt gegeben, am Abend des 8. Mai 1945 tritt sie in Kraft. Angesichts der materiellen und moralischen Zerstörung wird es noch lange dauern, bis die Demokratie in Deutschland wieder Fuß fasst.

Volker Ullrich leitete fast 20 Jahre lang bis 2009 das Ressort "Politisches Buch" bei der Wochenzeitung Die ZEIT. Er hat eine ganze Reihe von einflussreichen historischen Werken vorgelegt, darunter "Die nervöse Großmacht. Aufstieg und Untergang des deutschen Kaiserreichs 1871 – 1918" (1997) und eine hochgelobte zweibändige Hitler-Biographie (2013 und 2018), die in viele Sprachen übersetzt wurde. Volker Ullrich erhielt 1992 den Alfred-Kerr-Preis

für Literaturkritik und 2008 die Ehrendoktorwürde der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Wir präsentieren eine gekürzte Fassung seines Buchs "Acht Tage im Mai. Die letzte Woche des Dritten Reiches" aus dem Jahr 2020 zum 80. Jahrestag der Befreiung am 8. Mai 2025.

Buch + Hörbuch: C. H. Beck Verlag 2020
Sprecher: Peter Bieringer

15:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Paulinchens Lied und Gretchens Arie – Hessens klingende Literatur
Die hessische Literatur steckt voll musikalischem Zündstoff: Von knackigen Struwwelpeter-Kantaten bis zu opulenten Faust-Opern, von lyrischen Wunderhorn-Liedern bis zu satirischen Brüder-Grimm-Songs.
Ob Goethe, Büchner oder Spontisprüche: Kaisers Klänge unternehmen einen Streifzug durch Hessens klingende Literatur. Sogar ein Lied wie "Der Mond ist aufgegangen" ist Literatur aus Hessen.

16:00 Am Nachmittag

Gespräch mit der Autorin und Journalistin Christine Eichel Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag. Christine Eichel und ihre Clara Schumann Biografie "Clara"

Clara Schumann war ein vom Vater gedriltes Wunderkind, dann Ehefrau von Robert Schumann, der Clara ins Hausfrauen-Dasein zwang und ihr das Komponieren verbot. Nach Roberts Tod wurde sie Professorin an Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt und trat in ganz Europa als Pianistin auf. Die Musikwissenschaftlerin Christine Eichel hat in ihrer Biografie "Clara" das Leben Clara Schumanns neu erzählt und sich dabei auf bislang unbeachtete Quellen gestützt.

Christine Eichel wird am 25. Mai, am "Tag für die Literatur", in Clara Schumanns einstiger Wirkungsstätte, in Dr. Hoch's Konservatorium, lesen. Zuvor ist sie zu Gast in hr2-kultur. Ab 17:10 Uhr sprechen wir mit Christine Eichel über das kämpferische Leben des damaligen Weltstars Clara Schumann.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven
Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

19:00 Hörbar

Hannah Köpf "Flowermind" & mehr Musik grenzenlos
Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 ARD Konzert Brahms' "Schöne Magelone" aus Stuttgart

ARD Konzert
Brahms Liederzyklus "Die schöne Magelone" in der Stuttgarter Liederhalle dargeboten von einem Dreamteam: Konstantin Krimmel singt, Magelone-Kennerin Brigitte Fassbaender rezitiert und Wolfram Rieger spielt Klavier.

Konstantin Krimmel, Bariton
Brigitte Fassbaender, Sprecherin
Wolfram Rieger, Klavier

Johannes Brahms: Die schöne Magelone op. 33

(Aufnahme vom 10. November 2024 aus dem Mozart Saal der Liederhalle)

Der Bariton Konstantin Krimmel begeistert die Menschen immer wieder als Liedinterpret. Für seinen Liedgesang hat er letztes Jahr den Preis der Deutschen Schallplattenkritik bekommen und den "Opus Klassik" als Sänger des Jahres. Auf der Bühne in der Stuttgarter Liederhalle hat Krimmel den

Liederzyklus "Die schöne Magelone" von Johannes Brahms gesungen. An seiner Seite der Pianist Wolfram Rieger und Magelone-Kennerin Brigitte Fassbaender: Sie hat diesen Zyklus sehr oft gesungen und meistens die Zwischentexte auch selbst rezitiert und hat mit diesen 15 Liedern auch ihren letzten Liederabend gegeben.

ARD Jazz

22:00 ARD Jazz

Das Magazin

What's going on? - Features, Interviews und was die Szene (um-)treibt
Das wöchentliche Jazz-Update, präsentiert von der ARD: Spannende Veröffentlichungen, internationale Ereignisse und aktuelle Debatten. Wir diskutieren Jazz in allen seinen Facetten und suchen auch die Orte auf, an denen er vom Bodensee bis zur Ostsee, von der Oder bis zum Rhein zuhause ist. Nicht verpassen!
Am Mikrofon: Niklas Wandt (SWR)

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Christina Karliczek, Naturfilmerin
Geheimnisvolle Meeresbewohner haben Christina Karliczek schon immer fasziniert. Bald nach ihrer Ausbildung begab sich die gelernte Kamerafrau unter Wasser.
In ihrem neuen Film begab sie sich "Unter Orcas". Seit 15 Jahren dreht sie mit kiloschwerer, hochspezialisierter Kameraausrüstung auf dem Rücken und ohne Sauerstoffflasche. Sie setzt sich mit ihren Bildern leidenschaftlich für den Schutz unseres Planeten ein. Sie tauchte mit Eishaien vor Grönland, überlebte einen Walrossangriff in der kanadischen Arktis und wurde Teil einer Gorillafamilie im Kongo.

Gastgeberin: Anja Scheifinger

Donnerstag, 22.05.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 4 A-Dur - "Italienische" (NDR Radiophilharmonie: Andrew Manze); Robert Schumann: Streichquartett F-Dur, op. 41 (Mitglieder der NDR Radiophilharmonie); Ernest Chausson: "Poème de l'amour et de la mer", op. 19 (Stella Doufexis, Mezzosopran; NDR Radiophilharmonie: Eiji #ue); Harald Genzmer: Sonate (Jörg Widmann, Klarinette; Oliver Triendl, Klavier); Dimitri Kabalewski: Klavierkonzert Nr. 3 D-Dur (Michael Korstick, Klavier; NDR Radiophilharmonie: Alun Francis)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert D-Dur, KV 451 (Christian Zacharias, Klavier und Leitung; Orchestre de Chambre de Lausanne); Carl Maria von Weber: Klarinettenquintett B-Dur, op. 34 (Sebastian Manz, Klarinette; Lars Olaf Schaper, Kontrabass; Casal Quartett); Ottorino Respighi: "Antiche danze ed arie", Suite Nr. 3 (Orpheus Chamber Orchestra); Mélanie Bonis: "Femmes de légende" (Kyra Steckeweh, Klavier); Ferde Grofé: "Niagara Falls Suite" (Bournemouth Symphony Orchestra: William T. Stromberg)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Joachim Quantz: Konzert g-Moll (Les Ambassadeurs - La Grande Écurie); Frederick Delius: Sonate Nr. 3 (Tasmin Little, Violine; Piers Lane, Klavier); Francesco Maria Veracini: Ouvertüre Nr. 2 F-Dur (Musica Antiqua Köln: Reinhard Goebel)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Anton Reicha: Bläserquintett Es-Dur, Finale, op. 88 (Albert-Schweitzer-Quintett); Ludwig van Beethoven: Sonate D-Dur, Presto, op. 10 (Stefan Arnold, Klavier); François-Adrien Boieldieu: Harfenkonzert C-Dur, Allegro brillante, op. 82 (Margit-Anna Süß, Harfe; Berliner Symphoniker: Hansjörg Schellenberger); Alessandro Marcello: Oboenkonzert d-Moll (Paolo Grazi, Oboe; Venice Baroque Orchestra: Andrea Marcon); John Field: Klavierkonzert Nr. 7 c-Moll, Rondo (Míceál O'Rourke, Klavier; London Mozart Players: Matthias Bamert); Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichquintett B-Dur, Allegro molto vivace, op. 87 (Jone Kaliunaite, Viola; Mannheimer Streichquartett)

06:00 Am Morgen - mit hr2-Hingehört

Die Lust am Schreiben
Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch
Von Pfarrer Helmut Wöllenstein aus Marburg

7:30 Frühkritik
Darmstadt: Kammermusikfest Neuland - Festivalauftakt
hr2-Kritikerin: Susanne Pütz

8:40 Hörbuch-Tipp
Robert Bloch: Psycho
Gelesen von Jens Wawrczcek audoba | Goldbek Rekords 2025
Preis: 20 Euro
hr2-Kritikerin: Dorothee Meyer-Kahrweg

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Lesung | Volker Ullrich: Acht Tage im Mai (14/15)

"Leute laufen betreten durch die Straßen. Die kurze Pause im Geschichtsunterricht macht sie nervös. Die Lücke zwischen dem Nichtmehr und dem Nochnicht irritiert sie" - notierte Erich Kästner einen Tag vor Ende des Zweiten Weltkriegs in sein Tagebuch. Was in dieser gefühlten Lücke tatsächlich geschah, davon erzählt dieses Sachbuch. Wir senden eine gekürzte Hörfassung zum Jahrestag der Befreiung. Online bis 3. August 2025

Volker Ullrich kann Geschichte erzählen: Der Historiker und Journalist zeichnet die dramatische Umbruchphase zwischen dem Untergang der Nazidiktatur und dem Anfang der deutschen Nachkriegsordnung nach. Sein Panorama beginnt am 30. April 1945. Im Tiefbunker unter der Alten Reichskanzlei begehen Adolf und Eva Hitler Selbstmord. Wenige Stunde später hissen sowjetischen Truppen auf dem Dach des Reichstags die Rote Fahne. Testamentarisch bestimmte Hitler den Chef der Marine zu seinem Nachfolger, Großadmiral Dönitz. Die folgenden Tage werden die großen programmatischen und personellen Kontinuitäten der

Regierung Dönitz zum NS-Regime belegen.

Neben der Geschichte der politisch Handelnden, erzählt Volker Ullrich aber auch die vielen anderen Geschichten: Aus Berlin, Hamburg, Köln, München oder dem kleinen Demmin, wo die Selbstmordrate in die Höhe schnellte. Er berichtet von so unterschiedlichen Personengruppen wie Soldaten, Flüchtenden, Kriegsgefangenen, Displaced Persons und den Hunderttausende von KZ-Häftlingen, die noch auf Todesmärsche gezwungen werden. Und er verfasst Miniaturen zu Persönlichkeiten, die erst in der Nachkriegsgeschichte größere Bedeutung erlangten, wie Konrad Adenauer, Willy Brandt oder Helmut Schmidt. Es wird deutlich: Nur scheinbar steht in diesen Tagen die Geschichte still, tatsächlich überschlagen sich die Ereignisse.

Am Mittag des 7. Mai wird die militärische Kapitulation Deutschlands im Radio bekannt gegeben, am Abend des 8. Mai 1945 tritt sie in Kraft. Angesichts der materiellen und moralischen Zerstörung wird es noch lange dauern, bis die Demokratie in Deutschland wieder Fuß fasst.

Volker Ullrich leitete fast 20 Jahre lang bis 2009 das Ressort "Politisches Buch" bei der Wochenzeitung Die ZEIT. Er hat eine ganze Reihe von einflussreichen historischen Werken vorgelegt, darunter "Die nervöse Großmacht. Aufstieg und Untergang des deutschen Kaiserreichs 1871 – 1918" (1997) und eine hochgelobte zweibändige Hitler-Biographie (2013 und 2018), die in viele Sprachen übersetzt wurde. Volker Ullrich erhielt 1992 den Alfred-Kerr-Preis für Literaturkritik und 2008 die Ehrendoktorwürde der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Wir präsentieren eine gekürzte Fassung seines Buchs "Acht Tage im Mai. Die letzte Woche des Dritten Reiches" aus dem

Jahr 2020 zum 80. Jahrestag der Befreiung am 8. Mai 2025.

Buch + Hörbuch: C. H. Beck Verlag 2020
Sprecher: Peter Bieringer

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Vivaldi: Violinkonzert E-Dur RV 269 "Der Frühling" (Alessandro Quarta / Concerto Mediterraneo / Gianna Fratta)
- Mendelssohn: Drei Fantasien oder Capricen op. 16 (Catherine Gordeladze, Klavier)
- Mozart: Eine kleine Nachtmusik G-Dur KV 525 (Archi di Santa Cecilia / Luigi Piovano)
- Bizet: "Carmen" - Blumenarie des Don José aus dem 2. Akt (Rolando Villazon, Tenor / Münchner Rundfunkorchester / Michel Plasson)
- Tschaikowsky: Rokoko-Variationen op. 33 (Anastasia Kobekina, Violoncello / hr-Sinfonieorchester / Anja Bihlmaier)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Mithu Sanyal, Kulturwissenschaftlerin
Mithu Sanyal ist eine deutsche Autorin. Mit einem indischen Vater und einer polnischstämmigen Mutter wuchs sie in Düsseldorf auf, wo sie heute noch lebt. Nach einer Dissertation über das weibliche Geschlechtsteil erschien im Jahr 2021 ihr Romandebüt Identitti in eigentümlicher Schreibweise und gelangte auf die Shortlist für den deutschen Buchpreis. Fragen von Identität und Abstammung, Rassismus, Migrationsgeschichte und sexueller Orientierung sind zentral für diesen Text. Ihr zweiter Roman Antichristie, dessen Zentrum die indische Kolonialgeschichte bildet,

erschien im vergangenen Jahr. Hier werden historische, politische und popkulturelle Themen verschmolzen. Die Hauptfigur soll an einer Neuverfilmung der Romane von Agatha Christie mitarbeiten und diese so modernisieren. Darüber sprechen wir im Doppelkopf.

Gastgeber: Ulrich Sonnenschein

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Bach: 3. Brandenburgisches Konzert G-Dur BWV 1048 (Orchestra Mozart / Claudio Abbado)
- Schubert: Klaviersonate A-Dur D 959 (Leif Ove Andsnes)
- Haydn: Sinfonie Nr. 26 d-Moll (Orchestre de Chambre de Lausanne / Jesús López-Cobos)
- Monteverdi: "L'incoronazione di Poppea" - Schlussduett "Pur ti miro" (Nuria Rial, Sopran / Philippe Jaroussky, Countertenor / L'Arpeggiata / Christina Pluhar)

14:30 Lesung | Volker Ullrich: Acht Tage im Mai (14/15)

"Leute laufen betreten durch die Straßen. Die kurze Pause im Geschichtsunterricht macht sie nervös. Die Lücke zwischen dem Nichtmehr und dem Nochnicht irritiert sie" - notierte Erich Kästner einen Tag vor Ende des Zweiten Weltkriegs in sein Tagebuch. Was in dieser gefühlten Lücke tatsächlich geschah, davon erzählt dieses Sachbuch. Wir senden eine gekürzte Hörfassung zum Jahrestag der Befreiung. Online bis 3. August 2025

Volker Ullrich kann Geschichte erzählen: Der Historiker und Journalist zeichnet die dramatische Umbruchphase zwischen dem Untergang der

Nazidiktatur und dem Anfang der deutschen Nachkriegsordnung nach. Sein Panorama beginnt am 30. April 1945. Im Tiefbunker unter der Alten Reichskanzlei begehen Adolf und Eva Hitler Selbstmord. Wenige Stunde später hissen sowjetischen Truppen auf dem Dach des Reichstags die Rote Fahne. Testamentarisch bestimmte Hitler den Chef der Marine zu seinem Nachfolger, Großadmiral Dönitz. Die folgenden Tage werden die großen programmatischen und personellen Kontinuitäten der Regierung Dönitz zum NS-Regime belegen.

Neben der Geschichte der politisch Handelnden, erzählt Volker Ullrich aber auch die vielen anderen Geschichten: Aus Berlin, Hamburg, Köln, München oder dem kleinen Demmin, wo die Selbstmordrate in die Höhe schnellte. Er berichtet von so unterschiedlichen Personengruppen wie Soldaten, Flüchtenden, Kriegsgefangenen, Displaced Persons und den Hunderttausende von KZ-Häftlingen, die noch auf Todesmärsche gezwungen werden. #Und er verfasst Miniaturen zu Persönlichkeiten, die erst in der Nachkriegsgeschichte größere Bedeutung erlangten, wie Konrad Adenauer, Willy Brandt oder Helmut Schmidt. Es wird deutlich: Nur scheinbar steht in diesen Tagen die Geschichte still, tatsächlich überschlagen sich die Ereignisse.

Am Mittag des 7. Mai wird die militärische Kapitulation Deutschlands im Radio bekannt gegeben, am Abend des 8. Mai 1945 tritt sie in Kraft. Angesichts der materiellen und moralischen Zerstörung wird es noch lange dauern, bis die Demokratie in Deutschland wieder Fuß fasst.

Volker Ullrich leitete fast 20 Jahre lang bis 2009 das Ressort "Politisches Buch" bei der Wochenzeitung Die ZEIT. Er hat eine ganze Reihe von einflussreichen historischen

Werken vorgelegt, darunter "Die nervöse Großmacht. Aufstieg und Untergang des deutschen Kaiserreichs 1871 – 1918" (1997) und eine hochgelobte zweibändige Hitler-Biographie (2013 und 2018), die in viele Sprachen übersetzt wurde. Volker Ullrich erhielt 1992 den Alfred-Kerr-Preis für Literaturkritik und 2008 die Ehrendoktorwürde der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Wir präsentieren eine gekürzte Fassung seines Buchs "Acht Tage im Mai. Die letzte Woche des Dritten Reiches" aus dem Jahr 2020 zum 80. Jahrestag der Befreiung am 8. Mai 2025.

Buch + Hörbuch: C. H. Beck Verlag 2020
Sprecher: Peter Bieringer

15:00 Der zweite Gedanke

Podcast mit Natascha Freundel | Ist die Ukraine noch zu retten? - mit Marieluise Beck und Yevgenia Belorusetz Jagoda Marini# erkundet mit ihren Gästen die Kunst-, Meinungs- und Gedankenfreiheit als Bedingung für gesellschaftliche Entwicklung.

16:00 Am Nachmittag

Gespräch mit Annett Gröschner, Schriftstellerin und Stadtschreiberin in Mainz Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag. Annett Gröschner und ihr Roman "Schwebende Lasten"

"Schwebende Lasten", das ist der Titel des neuen Romans der Schriftstellerin und Journalistin Annett Gröschner. Darin erzählt sie die Geschichte des 20. Jahrhunderts am Leben von Hanna, die vor dem Zweiten Weltkrieg Blumenbinderin war. Die Blumen ermöglichen ihr die Flucht aus dem harten kleinbürgerlichen Alltag. Nach dem Krieg arbeitet sie als Kranfahrerin und hat in der Kranführerkabine einen "Raum für sich allein". Kranführerin war auch in der DDR kein typischer

Frauenberuf, in dem Hanna Lasten schweben lässt, in ihrem von Lasten geprägten Leben, von 1913 bis 1992. Annett Gröschner ist ab 17:10 Uhr zu Gast in hr2-kultur und wir sprechen mit ihr über ihren hochgelobten Roman, über ihr Leben in Berlin und ihre Zeit als diesjährige Mainzer Stadtschreiberin.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/ Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 Lost in Music

"Lost in Music", ein "Sich-Verlieren in Musik", mit Musik, begleitet von Texten, Lyrik, Assoziationen, Stimmungen. Es geht um ein bestimmtes Thema, wie etwa Landschaften, Menschen, Epochen, Begriffe, und es geht ums Abtauchen, darum, Atmosphärisches wirken und entstehen zu lassen und eine mentale Reise in wunderbare Welten.

Eine Sendung von SWR Kultur

21:00 JetztMusik | Sitzen und Hören

Der Komponist Peter Ablinger (1959-2025) "Als ich das Gymnasium unterbrochen hatte, landete ich erst mal auf einer Grafischschule. Es war beides da damals: Ich habe Jazz gespielt und Bilder gemalt. Entschieden hat es sich, als ich gemerkt habe, dass ich alles, was ich in der Kunst gelernt habe, auf die Musik übertragen habe. Das Lernen ging vom Optischen zum Klanglichen, nicht umgekehrt." So beschrieb der österreichische Musiker Peter Ablinger

einmal den Weg zu seiner eigenwilligen Ohren-Augen-Kunst, einer Artistik zwischen Komponieren und Klangkunst, einer Wahrnehmungsschule der Über- und der Unterforderung. Im April 2025 ist Peter Ablinger in Berlin, wo er seit 1982 lebte, im Alter von 66 Jahren gestorben.

Gastgeber: Ulrich Sonnenschein

Von Stefan Fricke

22:00 Blues'n'Roots

Blue Notes in vielen Farben | heute unter anderem mit: Bob Corritore & Friends
Neues von Bob Corritore & Friends, Little Feat und Tommy Castro.

Jeden zweiten Donnerstag präsentieren wir an dieser Stelle alte und neue Aufnahmen aus den Bereichen Blues, Jazz, Swing, Rhythm'n'Blues, Soul und Country.

Am Mikrophon: Dagmar Fulle

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Mithu Sanyal, Kulturwissenschaftlerin
Mithu Sanyal ist eine deutsche Autorin. Mit einem indischen Vater und einer polnischstämmigen Mutter wuchs sie in Düsseldorf auf, wo sie heute noch lebt. Nach einer Dissertation über das weibliche Geschlechtsteil erschien im Jahr 2021 ihr Romandebüt *Identitti* in eigentümlicher Schreibweise und gelangte auf die Shortlist für den deutschen Buchpreis.
Fragen von Identität und Abstammung, Rassismus, Migrationsgeschichte und sexueller Orientierung sind zentral für diesen Text. Ihr zweiter Roman *Antichristie*, dessen Zentrum die indische Kolonialgeschichte bildet, erschien im vergangenen Jahr. Hier werden historische, politische und popkulturelle Themen verschmolzen.
Die Hauptfigur soll an einer Neufilmung der Romane von Agatha Christie mitarbeiten und diese so modernisieren. Darüber sprechen wir im Doppelkopf.

Freitag, 23.05.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Danzi: Concertino B-Dur, op. 47 (Eduard Brunner, Klarinette; Klaus Thunemann, Fagott; Münchener Kammerorchester: Hans Stadlmair); Wolfgang Amadeus Mozart: Streichquartett d-Moll, KV 421 (Quatuor Manfred); Erich Wolfgang Korngold: Violinkonzert D-Dur, op. 35 (Leonidas Kavakos, Violine; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Mariss Jansons); Gustav Mahler: "Ich bin der Welt abhanden gekommen" (Chor des Bayerischen Rundfunks: Peter Dijkstra); Julius Reubke: Sonate b-Moll (Martin Rasch, Klavier); Giuseppe Verdi: "Pater noster" (Chor des Bayerischen Rundfunks: Michael Gläser)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ignaz Brüll: Klavierkonzert Nr. 2 C-Dur (Martin Roscoe, Klavier; BBC Scottish Symphony Orchestra: Martyn Brabbins); Luigi Cherubini: Streichquartett Nr. 5 F-Dur (Hausmusik London); Augusta Holmès: "Pologne" (Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz: Samuel Friedmann); Paul Taffanel: Bläserquintett (Orsolino Quintett); Claude Debussy: Fantasie (Wolfgang Manz, Klavier; Radio-Philharmonie Hannover: Bernhard Klee)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Henry Purcell: "King Arthur", Bühnenmusik (Freiburger Barockorchester: Thomas Hengelbrock); Johann Friedrich Meister: Sonate Nr. 6 a-Moll (Musica Antiqua Köln); Alphons Diepenbrock: "Elektra" (Bamberger Symphoniker: Antony Hermus)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Philippe Gaubert: "Par un clair matin" (Trio Cantabile); Johann Nepomuk Hummel: Zwölf Walzer und Coda (London Mozart Players: Howard Shelley); Vicente Martín y Soler: Divertimento über Themen aus "Una cosa rara" (Moonwinds); Georg Philipp Telemann: Konzert Es-Dur (La Stravaganza Köln: Andrew Manze); Franz Schubert: 16 Ländler und zwei Écossais, D 734 (Michael Endres, Klavier); Johann Joachim Quantz: Flötenkonzert e-Moll, Presto - "Pour Potsdam Nr. 1" (Ernst-Burghard Hilse, Flöte; Akademie für Alte Musik Berlin)

06:00 Am Morgen

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.

6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch
Von Pfarrer Helmut Wöllestein aus Marburg

7:30 Frühkritik
Film

hr2-Kritikerin: Daniella Baumeister

8:40 Uhr Buch-Tipp
David Almond: Ein Lied für Ella Grey
Verlag Freies Geistesleben 2024
Preis: 20 Euro
Ein Tipp von Buchhändler Rüdiger Michel von der hr2-Partnerbuchhandlung "Bücherinsel" in Dieburg

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Lesung | Volker Ullrich: Acht Tage im Mai (15/15)

"Leute laufen betreten durch die Straßen. Die kurze Pause im Geschichtsunterricht macht sie nervös. Die Lücke zwischen dem Nichtmehr und dem Nochnicht irritiert sie" - notierte Erich Kästner einen Tag vor Ende des Zweiten Weltkriegs in sein Tagebuch. Was in dieser gefühlten Lücke tatsächlich geschah, davon erzählt dieses Sachbuch. Wir senden eine gekürzte Hörfassung zum Jahrestag der Befreiung. Online bis 3. August 2025

Volker Ullrich kann Geschichte erzählen: Der Historiker und Journalist zeichnet die dramatische Umbruchphase zwischen dem Untergang der Nazidiktatur und dem Anfang der deutschen Nachkriegsordnung nach. Sein Panorama beginnt am 30. April 1945. Im Tiefbunker unter der Alten Reichskanzlei begehen Adolf und Eva Hitler Selbstmord. Wenige Stunde später hissen sowjetischen Truppen auf dem Dach des Reichstags die Rote Fahne. Testamentarisch bestimmte Hitler den Chef der Marine zu seinem Nachfolger, Großadmiral Dönitz. Die folgenden Tage werden die großen programmatischen und personellen Kontinuitäten der Regierung Dönitz zum NS-Regime belegen.

Neben der Geschichte der politisch Handelnden, erzählt Volker Ullrich aber auch die

vielen anderen Geschichten: Aus Berlin, Hamburg, Köln, München oder dem kleinen Demmin, wo die Selbstmordrate in die Höhe schnellte. Er berichtet von so unterschiedlichen Personengruppen wie Soldaten, Flüchtenden, Kriegsgefangenen, Displaced Persons und den Hunderttausende von KZ-Häftlingen, die noch auf Todesmärsche gezwungen werden. #Und er verfasst Miniaturen zu Persönlichkeiten, die erst in der Nachkriegsgeschichte größere Bedeutung erlangten, wie Konrad Adenauer, Willy Brandt oder Helmut Schmidt. Es wird deutlich: Nur scheinbar steht in diesen Tagen die Geschichte still, tatsächlich überschlagen sich die Ereignisse.

Am Mittag des 7. Mai wird die militärische Kapitulation Deutschlands im Radio bekannt gegeben, am Abend des 8. Mai 1945 tritt sie in Kraft. Angesichts der materiellen und moralischen Zerstörung wird es noch lange dauern, bis die Demokratie in Deutschland wieder Fuß fasst.

Volker Ullrich leitete fast 20 Jahre lang bis 2009 das Ressort "Politisches Buch" bei der Wochenzeitung Die ZEIT. Er hat eine ganze Reihe von einflussreichen historischen Werken vorgelegt, darunter "Die nervöse Großmacht. Aufstieg und Untergang des deutschen Kaiserreichs 1871 – 1918" (1997) und eine hochgelobte zweibändige Hitler-Biographie (2013 und 2018), die in viele Sprachen übersetzt wurde. Volker Ullrich erhielt 1992 den Alfred-Kerr-Preis für Literaturkritik und 2008 die Ehrendoktorwürde der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Wir präsentieren eine gekürzte Fassung seines Buchs "Acht Tage im Mai. Die letzte Woche des Dritten Reiches" aus dem Jahr 2020 zum 80. Jahrestag der Befreiung am 8. Mai 2025.

Buch + Hörbuch: C. H. Beck Verlag 2020
Sprecher: Peter Bieringer

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Paganini: "I palpiti" für Violine und Klavier op. 13 (Maxim Vengerov / Itamar Golan)
- Quantz: Flötenkonzert g-Moll (James Galway / Württembergisches Kammerorchester / Jörg Faerber)
- Saint-Saëns: "Samson und Dalila" - Arie "Mon coeur s'ouvre à ta voix" (Elina Garanca, Mezzosopran / Orchestra di Teatro di Bologna / Yves Abel)
- Beethoven: Klaviersonate F-Dur op. 54 (Ivo Pogorelich)
- Dvořák: Amerikanische Suite A-Dur op. 98b (Royal Philharmonic Orchestra / Antál Doráti)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Eckhart Nickel, Schriftsteller
Eckhart Nickel kommt aus Frankfurt, er ist Schriftsteller und Journalist, er hat früher beim Zeitgeist Magazin Tempo geschrieben, von Kathmandu aus hat er eine Literaturzeitschrift herausgegeben. Er schreibt Reiseberichte und Feuilletons für große Tageszeitungen, und das ist längst nicht alles. Ein Kapitel seines Debutromans "Hysteria" wurde 2017 beim Bachmannpreis ausgezeichnet, er hat den Friedrich Hölderlin Förderpreis der Stadt Bad Homburg bekommen, sein zweiter Roman "Spitzweg" schaffte es auf die Shortlist des Deutschen Buchpreises 2022 und für seinen dritten Roman "Punk" bekam er den Hermann-Hesse-Literaturpreis.

Bei allem, was er schreibt, spürt man eine große Liebe für

Sprache und Leidenschaft für Popkultur, und so ist auch "Punk" genau das, was der Punk zu seiner Zeit in den 1970er und 80er Jahr war: Im Roman und im Gespräch beschreibt Eckhart Nickel ein Lebensgefühl, eine Haltung, Energie, Protest, Liebe, Euphorie, Verzweiflung und eine Möglichkeit bzw. Notwendigkeit, das Leben mit allen Höhen und Tiefen zu meistern. Für die Protagonisten im Buch und für diejenigen, die es lesen.

Gastgeberin: Daniella Baumeister

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Mendelssohn: Hebriden-Ouvertüre op. 26 (hr-Sinfonieorchester / Gilbert Varga)
- Mozart: "Figaros Hochzeit" - Rosenarie der Susanna (Karina Gauvin, Sopran / Les Violins du Roy / Bernard Labadie)
- Boccherini: 9. Gitarrenquintett C-Dur "La ritirata di Madrid" (Europa galante)
- Smetana: Die Moldau (Philharmonisches Orchester Oslo / Mariss Jansons)

14:30 Lesung | Volker Ullrich: Acht Tage im Mai (15/15)

"Leute laufen betreten durch die Straßen. Die kurze Pause im Geschichtsunterricht macht sie nervös. Die Lücke zwischen dem Nichtmehr und dem Nochnicht irritiert sie" - notierte Erich Kästner einen Tag vor Ende des Zweiten Weltkriegs in sein Tagebuch. Was in dieser gefühlten Lücke tatsächlich geschah, davon erzählt dieses Sachbuch. Wir senden eine gekürzte Hörfassung zum Jahrestag der Befreiung. Online bis 3. August 2025

Volker Ullrich kann Geschichte erzählen: Der Historiker und Journalist zeichnet die dramatische Umbruchphase zwischen dem Untergang der Nazidiktatur und dem Anfang der deutschen Nachkriegsordnung nach. Sein Panorama beginnt am 30. April 1945. Im Tiefbunker unter der Alten Reichskanzlei begehen Adolf und Eva Hitler Selbstmord. Wenige Stunde später hissen sowjetischen Truppen auf dem Dach des Reichstags die Rote Fahne. Testamentarisch bestimmte Hitler den Chef der Marine zu seinem Nachfolger, Großadmiral Dönitz. Die folgenden Tage werden die großen programmatischen und personellen Kontinuitäten der Regierung Dönitz zum NS-Regime belegen.

Neben der Geschichte der politisch Handelnden, erzählt Volker Ullrich aber auch die vielen anderen Geschichten: Aus Berlin, Hamburg, Köln, München oder dem kleinen Demmin, wo die Selbstmordrate in die Höhe schnellte. Er berichtet von so unterschiedlichen Personengruppen wie Soldaten, Flüchtenden, Kriegsgefangenen, Displaced Persons und den Hundertausende von KZ-Häftlingen, die noch auf Todesmärsche gezwungen werden. #Und er verfasst Miniaturen zu Persönlichkeiten, die erst in der Nachkriegsgeschichte größere Bedeutung erlangten, wie Konrad Adenauer, Willy Brandt oder Helmut Schmidt. Es wird deutlich: Nur scheinbar steht in diesen Tagen die Geschichte still, tatsächlich überschlagen sich die Ereignisse.

Am Mittag des 7. Mai wird die militärische Kapitulation Deutschlands im Radio bekannt gegeben, am Abend des 8. Mai 1945 tritt sie in Kraft. Angesichts der materiellen und moralischen Zerstörung wird es noch lange dauern, bis die Demokratie in Deutschland wieder Fuß fasst.

Volker Ullrich leitete fast 20 Jahre lang bis 2009 das Ressort "Politisches Buch" bei der Wochenzeitung Die ZEIT. Er hat eine ganze Reihe von einflussreichen historischen Werken vorgelegt, darunter "Die nervöse Großmacht. Aufstieg und Untergang des deutschen Kaiserreichs 1871 – 1918" (1997) und eine hochgelobte zweibändige Hitler-Biographie (2013 und 2018), die in viele Sprachen übersetzt wurde. Volker Ullrich erhielt 1992 den Alfred-Kerr-Preis für Literaturkritik und 2008 die Ehrendoktorwürde der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Wir präsentieren eine gekürzte Fassung seines Buchs "Acht Tage im Mai. Die letzte Woche des Dritten Reiches" aus dem Jahr 2020 zum 80. Jahrestag der Befreiung am 8. Mai 2025.

Buch + Hörbuch: C. H. Beck Verlag 2020
Sprecher: Peter Bieringer

15:00 Hörbuchzeit

In der Hörbuchzeit stellen wir Ihnen jede Woche Neuerscheinungen und Klassiker des Hörbuchmarkts im Gespräch vor.

16:00 Am Nachmittag

Gespräch mit Constantin Schreiber, Journalist, Nachrichtensprecher, Sachbuchautor und Schriftsteller. Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag. Constantin Schreiber und sein Kriminalroman "Echnatons Fluch"

"Echnatons Fluch" ist der zweite Kriminalroman von Constantin Schreiber. Bevor er als Nachrichtensprecher für die Tagesschau arbeitete, war er Korrespondent in Dubai, moderierte ein Wissenschaftsmagazin in einem ägyptischen Sender und war im Auswärtigen Amt Medienberater für den Nahen Osten. Für seinen Krimi

"Echnatons Fluch" konnte er also auf fundiertes Wissen über Geschichte und Gesellschaft Ägyptens zurückgreifen. Wir sprechen mit Constantin Schreiber über sein Buch, in dem eine sektiererische Sekte am Nil dem Pharaon Echnaton huldigt und den nahenden Weltuntergang predigt, bis mehrere Sektenmitglieder ermordet werden. Mehr darüber in hr2-kultur ab 17:10 Uhr.

18:00 Der Tag

Schwere Geburt – Was Hebammen und Mütter verdienen
Hebamme ist einer der ältesten und wichtigsten Berufe der Menschheitsgeschichte und in Deutschland gerade massiv im Umbruch. Aber in welche Richtung? Einerseits studieren Hebammen inzwischen an Fachhochschulen und Universitäten, damit sie im Kreißaal mit Medizinern auf Augenhöhe arbeiten können.

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 Konzertsaal Das hr-Sinfonieorchester in der Alten Oper Frankfurt Livesendung

Ein Brahms von heute müsse frisch klingen, beweglich, "ohne Bart" - so das Ideal von Alain Altinoglu, der mit der 3. Sinfonie seinen Brahms-Zyklus weiterführt. Dazu spielt der Solo-Trompeter des hr-Sinfonieorchesters Sebastian Berner das Konzert von Haydn. Sebastian Berner, Trompete
Leitung: Alain Altinoglu

Johannes Brahms: Haydn-Variationen
Joseph Haydn:
Trompetenkonzert Es-Dur
Johannes Brahms: 3. Sinfonie F-Dur op. 90

(Aufnahme vom 22. Mai 2025 aus dem Großen Saal)

Brahms trifft auf Haydn bei diesem Konzert. Denn neben seiner 3. Sinfonie standen auch die "Haydn-Variationen" auf dem Programm. Das Thema dazu stammt zwar gar nicht von Haydn, wie sich unlängst herausgestellt hat - aber wunderschön anzuhören sind die Variationen allemal. Garantiert von Haydn ist aber das Trompetenkonzert in Es-Dur - eines seiner populärsten Werke, mit Sebastian Berner als Solist.

Der Solo-Trompeter des hr-Sinfonieorchesters gewann 2022 den Ersten Preis beim Internationalen Maurice André Wettbewerb in Paris - mit dem Haydn-Trompetenkonzert als Finalstück. Brahms "Dritte" wiederum ist ein ungewohnt helles, sonniges Werk, vor allem im zweiten Satz: Clara Schumann sprach dann auch von einer sinfonischen Waldidylle. Entstanden ist die Sinfonie 1883 in Wiesbaden und im Rheingau, wo Brahms seine Sommerfrische verbrachte - und so manchen edlen Tropfen genoss.

"Punk" bekam er den Hermann-Hesse-Literaturpreis.

Bei allem, was er schreibt, spürt man eine große Liebe für Sprache und Leidenschaft für Popkultur, und so ist auch "Punk" genau das, was der Punk zu seiner Zeit in den 1970er und 80er Jahr war: Im Roman und im Gespräch beschreibt Eckhart Nickel ein Lebensgefühl, eine Haltung, Energie, Protest, Liebe, Euphorie, Verzweiflung und eine Möglichkeit bzw. Notwendigkeit, das Leben mit allen Höhen und Tiefen zu meistern. Für die Protagonisten im Buch und für diejenigen, die es lesen.

Gastgeberin: Daniella Baumeister

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Eckhart Nickel, Schriftsteller
Eckhart Nickel kommt aus Frankfurt, er ist Schriftsteller und Journalist, er hat früher beim Zeitgeist Magazin Tempo geschrieben, von Kathmandu aus hat er eine Literaturzeitschrift herausgegeben. Er schreibt Reiseberichte und Feuilletons für große Tageszeitungen, und das ist längst nicht alles.
Ein Kapitel seines Debutromans "Hysteria" wurde 2017 beim Bachmannpreis ausgezeichnet, er hat den Friedrich Hölderlin Förderpreis der Stadt Bad Homburg bekommen, sein zweiter Roman "Spitzweg" schaffte es auf die Shortlist des Deutschen Buchpreises 2022 und für seinen dritten Roman

Samstag, 24.05.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jacques Pierre Joseph Rode: Violinkonzert h-Moll, op. 19 (Friedemann Eichhorn, Violine; SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern: Nicolás Pasquet); Felix Mendelssohn Bartholdy: Sechs Lieder ohne Worte, op. 30 (Michael Korstick, Klavier); Johann Sebastian Bach: "Gott der Herr ist Sonn und Schild", BWV 79 (Dorothee Miels, Sopran; Benno Schachtner, Countertenor; Tobias Berndt, Bass; Gaechinger Cantorey: Hans-Christoph Rademann); Max Bruch: Streichquartett c-Moll, op. 9 (Mannheimer Streichquartett); Kurt Atterberg: Sinfonie Nr. 8 (Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Ari Rasilainen)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Alexander Campbell MacKenzie: Klavierkonzert G-Dur, op. 55 (Steven Osborne, Klavier; BBC Scottish Symphony Orchestra: Martyn Brabbins); Wilhelm Friedemann Bach: Konzert Es-Dur (Michael Behringer, Robert Hill, Cembalo; Freiburger Barockorchester: Gottfried von der Goltz); Joseph Rheinberger: "In Sturm und Frieden", op. 170 (Freiburger Vokalensemble: Wolfgang Schäfer); Ignaz Joseph Pleyel: Sinfonia concertante F-Dur (Les Vents Français; Münchener Kammerorchester: Daniel

Giglberger); Igor Strawinsky: Capriccio (Peter Rösel, Klavier; Dresdner Philharmonie: Herbert Kegel)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Louis Théodore Gouvy: Symphonie brève, op. 58 (Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Markus Huber); Johann Sebastian Bach: Partita a-Moll, BWV 827 (Murray Perahia, Klavier); Ignaz Joseph Pleyel: Sinfonia concertante B-Dur (Dieter Klöcker, Sandra Arnold, Klarinette; Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim: Sebastian Tewinkel)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonín Dvorák: Slawischer Tanz D-Dur, op. 46, Nr. 6 (SWR-Rundfunkorchester Kaiserslautern: Jirí Stárek); Frédéric Chopin: Introduction und Polonaise C-Dur, op. 3 (Truls Mørk, Violoncello; Kathryn Stott, Klavier); Georg Philipp Telemann: Violinkonzert B-Dur (Elizabeth Wallfisch, Violine und Leitung; L'Orfeo Barockorchester); Peter Tschaikowsky/Percy Grainger: "Der Nussknacker", Blumenwalzer (Penelope Thwaites, Klavier); Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonie e-moll, Wq 178 (Orchestre de Chambre de Lausanne: Christian Zacharias); Emilie Mayer: Sinfonie Nr. 2 e-Moll, Finale (NDR Radiophilharmonie: Leo McFall)

06:00 Musik am Morgen

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Bach: Klavierkonzert d-Moll BWV 974 (Vikingur Ólafsson)
- Gluck: "Armide" - Arie "Ah! Si la liberté me doit être ravie" (Patricia Petibon, Sopran / Concerto Köln / Daniel Harding)
- Dvořák: Zwei Slawische Tänze aus op. 72 (Budapest Festival Orchestra / Iván Fischer) ZUSPRUCH
- Leclair: Violinsonate op. 5 Nr. 4 (Les Folies Françaises)
- Mendelssohn: 1. Konzertstück für Klarinette, Bassethorn und Orchester f-Moll op. 113 (Sharon Kam / Johannes Peitz / MDR-Sinfonieorchester / Gregor Bühl)
- L. Mozart: Sinfonia Burlesca G-Dur (L'Orfeo Barockorchester / Michi Gaigg)
- Chopin: Nocturne e-Moll op. 72 Nr. 1 (Vladimir Horowitz, Klavier)
- Purcell: Vier Orchesterstücke aus "The Fairy Queen" (Academy of St. Martin-in-the-Fields / Neville Marriner)
- Dukas: Der Zauberlehrling (hr-Sinfonieorchester / Marie Jacquot)
- Paganini: Sonata concertata A-Dur (Rainer Kussmaul, Violine / Sonja Prunnbauer, Gitarre)
- Anonymus: Remember me my deir (Amarcord) NACHRICHTEN
- Wagner: "Lohengrin" - Vorspiel zum 3. Akt (Chicago Symphony Orchestra / Daniel Barenboim)
- Vivaldi: Flötenkonzert c-Moll RV 441 (Lucie Horsch / Amsterdam Vivaldi Players)
- Schumann: Papillons op. 2 (Gerhard Oppitz, Klavier)
- Schmittbaur: Sinfonie Es-Dur op. 2 Nr. 1 (L'Arte del mondo / Werner Ehrhardt)
- Ravel: Pavane pour une infante défunte (Orchestre de Chambre de Paris / Thomas Zehetmair)
- Madonis: 7. Sonate für Violine und Basso continuo Es-Dur (Maria Krestinskaya / Pavel Serbin, Violoncello / Imbi Tarum, Cembalo)
- Loewe: Die Uhr (Roman Trekel, Bariton / Daniel Heide, Klavier)
- Mozart: Divertimento für Streicher F-Dur KV 138 (Camerata nordica / Terje Tønnesen)

06:30 Zuspruch
08:00 Nachrichten

09:30 hr2-kultur - kompakt

Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

10:00 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester

Mit aktuellen und historischen Aufnahmen des hr-Sinfonieorchesters. Das genaue Musikprogramm und Informationen zu den Beiträgen werden aktuell vor der Sendung bereitgestellt.

Am Mikrophon: Ursula Böhmer

12:00 Hörbuchzeit

In der Hörbuchzeit stellen wir Ihnen jede Woche Neuerscheinungen und Klassiker des Hörbuchmarkts im Gespräch vor.

13:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

14:00 Archivschätze

Schriftstellerinnen und Schriftsteller schimpfen über Frankfurt
Frankfurt ist eine Stadt der Literatur, der Verlage, der Bücher, eine Stadt der Autorinnen und Autoren. Doch die sagen: Keine Augenfreuden, Baulärm, keine Tradition - eine Pappdeckelstadt, mürrisch, übellaunig, kalt. So urteilen Marie Louise Kaschnitz, Helga Novak und Horst Karasek über Frankfurt.
Im Jahr 1972 scheint ein grauer Schatten über der Stadt zu liegen. Schriftstellerinnen und Schriftsteller schimpfen über die Buchmessen-Stadt und fühlen sich doch angezogen. Anziehend ist das politische Klima, das Widerständige, die Studentenbewegung, die Universität, die kritische Theorie,

die Ansammlung von Verlagen, der Jazz. Es sprechen Marie Louise Kaschnitz, Horst Bingel, Horst Krüger, Urs Widmer, Ror Wolf, Wolf Wondratschek. Helga Novak und Horst Karasek streiten über die kulturellen Qualitäten und die menschliche Atmosphäre der Stadt.
Eine Radiocollage von Ulrich Raschke und Michael Schulte aus dem Jahr 1972. Ein Archivschatz zum Tag der Literatur.

15:00 Musikland Hessen

Aktuelle Berichte, Konzertmitschnitte und Hintergründe aus dem hessischen Musikleben.
17:00 Nachrichten

18:00 hr2-kultur - kompakt

Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

19:00 Blues'n'Roots

Blue Notes in vielen Farben | heute unter anderem mit: Bob Corritore & Friends
Neues von Bob Corritore & Friends, Little Feat und Tommy Castro.
Jeden zweiten Donnerstag präsentieren wir an dieser Stelle alte und neue Aufnahmen aus den Bereichen Blues, Jazz, Swing, Rhythm'n'Blues, Soul und Country.

Am Mikrophon: Dagmar Fulle

20:00 ARD Oper

Unsus Chin: "Die dunkle Seite des Mondes" aus Hamburg

Nach ihrer 2007 uraufgeführten Oper "Alice in Wonderland" bringt Unsus Chin jetzt ihre zweite Oper auf die Bühne: "Die dunkle Seite des Mondes" - ein Kompositionsauftrag der Hamburgischen Staatsoper. Inspiriert ist die Geschichte vom Leben des Physikers Wolfgang Pauli und seiner Beziehung zu

dem Psychiater Carl Gustav Jung.
Dr. Kieron - Thomas Lehmann
Meister Astaroth - Bo Skovhus
Miriel - Siobhan Stagg
Lichtwesen / Fremder / Schatten - Andrew Dickinson
Anima - Kangmin Justin Kim
Das lichte Mädchen - Narea Son
Cornelius - Aaron Godfrey-Mayes
Dr. Pulski - William Desbiens
Dr. Raubenstock - Karl Huml
Dr. Spinberg - Jürgen Sacher
Chor der Hamburgischen Staatsoper
Philharmonisches Staatsorchester Hamburg
Leitung: Kent Nagano

Unsus Chin: Die dunkle Seite des Mondes (Uraufführung)
Oper in zwei Akten nach einem Libretto der Komponistin

(Aufnahme der Uraufführung vom 18. Mai 2025 aus der Staatsoper Hamburg)

Die Handlung kreist um den genialen Wissenschaftler Dr. Kieron, der jede Nacht in seinen Träumen von wiederkehrenden Wesen, rätselhaften Zahlen und mysteriösen Symbolen heimgesucht wird und daraus seine wissenschaftlichen Visionen schöpft. Tagsüber ist er der renommierte Wissenschaftler, nachts zieht es ihn auf der Suche nach dem Glück in die zwielichtige Unterwelt. Und er geht mit dem diabolischen Meister Astaroth einen folgenschweren Pakt ein. Ein Fauststoff des 21. Jahrhunderts.

23:00 The Artist's Corner | Die Stimme: Instrument des Jahres 2025

Ein grandioses Werkzeug Neuer Musik. Sendereihe mit Julia Mihály (Teil 3 von 4)
Die Stimme des Menschen ist das älteste Instrument der Welt und bis heute als Werkzeug einer jeden neuen Musik weiterhin aktuell, facettenreich und überaus virtuos.
In einer kleinen Sendereihe spürt die Frankfurter Komponistin

und Sängerin Julia Mihály den wechselhaften Wanderungen der Stimme durch die avancierten Klanglandschaften im 20./21. Jahrhundert nach. Zu Wort kommen in den vier Sendungen u.a. die Komponist*innen Georges Aperghis, Karlheinz Essl, Harald Muenz, Annette Schmucki, Charlotte Seither, die Sänger*innen Daniel Gloger, Salome Kammer, Christian Kesten, Susanne Leitz-Lorey, Angelika Lutz, Ute Wassermann und der Dirigent Walter Nußbaum sowie der HNO-Arzt und Phoniater Markus M. Hess vom Hamburger Medical Voice Center.

Sonntag, 25.05.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Claude Debussy: "Prélude à l'après-midi d'un faune" (hr-Sinfonieorchester: Carl St. Clair);
Joseph Haydn: Streichquartett B-Dur, op. 76, Nr. 4 (Delian Quartett);
Antonín Dvořák: Zwei Slawische Tänze, op. 72 (hr-Sinfonieorchester: Daniel Harding);
Sergej Prokofjew: Sonate d-Moll, op. 14 (Jewgenij Koroliow, Klavier);
Charles Koechlin: "Offrande musicale sur le nom de Bach", op. 187 (hr-Sinfonieorchester: Juan Pablo Izquierdo)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ernst von Dohnányi: Variationen über ein Kinderlied, op. 25 (Zoltán Kocsis, Klavier; Budapest Festival Orchestra: Iván Fischer);
Claude Debussy: Fünf frühe Lieder (Anu Komsí, Sopran; hr-Sinfonieorchester: Sakari Oramo);
Igor Strawinsky: "Pulcinella", Suite (Chamber Orchestra of Europe: Alexander Janiczek);
Ludwig van Beethoven: Sonate g-Moll, op. 5 (Yo-Yo Ma, Violoncello; Emanuel Ax, Klavier);
Paul Hindemith: "Nobilissima visione" (Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Julian Kuerti)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Schubert: Ouvertüre D-Dur, D 556 (Prague Sinfonia: Christian Benda);
Joseph Haydn: Oboenkonzert C-Dur, Hob. VIIg/C1 (Lajos Lencsés, Oboe; Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Neville Marriner);
Joaquín Rodrigo: "Concierto Andaluz" (Los Angeles Guitar Quartet; Delaware Symphony Orchestra)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
François-Joseph Gossec: Sinfonie F-Dur, Allegro molto (Les Siècles: François-Xavier Roth);
Amilcare Ponchielli: Capriccio (Burkhard Glaetzner, Oboe; Berliner Sinfonie-Orchester: Claus Peter Flor);
Henry Purcell: "The Indian Queen", Suite (Taverner Players: Andrew Parrott);
Ferdinand Hérold: Klavierkonzert A-Dur, Allegro maestoso (Jean-Frédéric Neuburger, Klavier; Orchestra Sinfonia Varsovia: Hervé Niquet);
Christoph Graupner: Konzert C-Dur (Sergio Azzolini, Fagott; Ensemble il capriccio: Friedemann Wezel);
Louise Farrenc: Trio e-Moll, Finale, op. 45 (Meininger Trio)

06:00 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate "Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen" BWV 87
• Carl Philipp Emanuel Bach: Morgengesang (Ludger Rémy, Hammerklavier)
• C.Ph.E. Bach: Das Gebet (Dorothee Miels, Sopran / Ludger Rémy, Hammerklavier)
• Michael Praetorius: Concerto "Wir glauben all an einen Gott" (La Capella Ducale / Musica Fiata / Roland Wilson)
• Grzegorz Gerwazy Gorczycki: Litania de Providentia Divina (The Sixteen / Eamonn Dougan)

- Heinrich Ignaz Franz Biber: Sonata Nr. 6 (Les Cornets Noirs / Johannes Strobl)
- Leoš Janáček: Vater unser (Thomas Walker, Tenor / Cappella Amsterdam / Daniel Reuss)
Etwa ab 7:00 Uhr:
- Johann Sebastian Bach: Kantate "Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen" BWV 87 (Michaela Selinger, Alt / Georg Poplutz, Tenor / Peter Harvey, Bass / Chor und Orchester der J. S. Bach-Stiftung St. Gallen / Rudolf Lutz)
- Johann Ludwig Krebs: Jesu, meine Freude (Manuel Tomadin an der Arp Schnitger-Orgel der Petruskerk im niederländischen Zuidbroek)
- Luise Adolpha Le Beau: Vater unser op. 61 (Singer Pur)

Eine Sendung von WDR 3

07:30 Morgenfeier

Pater Alexander Holzbach, Limburg

08:00 Radio für Kinder Lauschinsel | Die Glitzer-Gang: Zuviel Zaster (6 v. 6)

Kinderhörspiel von Arne Salasse – Radiopremiere
Richie, Sohn der superreichen "Kings", sein Roboter-Butler "Robo" und Amira, ein Mädchen mit top technischem Verständnis – das ist die "Glitzer-Gang".
Gemeinsam lösen die drei Freunde mit List und Köpfchen jeden Fall, volle Spannung garantiert!
Richies Eltern Bill und Moneta King sind verschwunden. Statt ihrer sitzt Tante Zaster am Frühstückstisch und bestimmt, was Richie zu tun und zu lassen hat. Die beruhigenden Videobotschaften, die von seinen Eltern auftauchen, enttarnt Amira sofort als Fake. Was steckt dahinter? Und was führt die olle Zaster im Schilde? Ein Glück, dass die Glitzer-Gang immer zusammenhält und mit schrägen Ideen selbst die fiesesten Tanten aus der Fassung bringt!

“Die Glitzer-Gang“ ist die Fortsetzung des Kinderhörspiels “Chaos in Glitzer-City“, in dem Amira als Elektroprinzessin und Hackerin für viel Wirbel sorgt.

Regie: Janine Lüttmann | Musik: Andreas Koslik | hr/NDR 2025 | ca. 27 Min.

Mit Jens Wawrczeck, bekannt aus “Die drei ???“, als Robo-Butler und vielen anderen tollen Stimmen.

Ab 9 Jahren

Die einzelnen Folgen sind in sich abgeschlossen und können in beliebiger Reihenfolge angehört werden. Alle Folgen gibt's in der ARD Audiothek!
<https://www.ardaudiothek.de/sendung/die-glitzer-gang/14364849/>

Mit Stefanie Hatz

08:30 Am Sonntagmorgen

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik

11:30 Religionen auf dem Weg Religionen auf dem Weg Camino | Born to Believe

Die spirituelle Seite des Bruce Springsteen
Seit Jahrzehnten ist Bruce Springsteen weltbekannter Rock-Star. Seine Bühnenshows dauern bis zu vier Stunden; das Feuilleton feiert sie als „Rock-Messen“ (Süddeutsche Zeitung) und vergleicht sie mit „den besten Gottesdiensten der Welt“ („stern“).
Einen Grund hat dies in der streng katholisch geprägten Kindheit Springsteens. In vielen seiner Songs verarbeitet „The Boss“ biblische Motive und verwebt sie mit seinem Leben und gegenwärtigen Problemen. Im Song „The Rising“ besingt er lebensnah die Bedeutung von Auferstehung.
Die Sendung porträtiert den heute 76-jährigen Weltstar und folgt dabei besonders der spirituellen Spur in seinem Leben und Werk.

Ein Beitrag von Uwe Birnstein.

12:00 Literaturland Hessen

Wir sind da, wo etwas los ist: Diskussionen, Gespräche, öffentliche Veranstaltungen.

13:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Paulinchens Lied und Gretchens Arie – Hessens klingende Literatur
Die hessische Literatur steckt voll musikalischem Zündstoff: Von knackigen Struwelpeter-Kantaten bis zu opulenten Faust-Opern, von lyrischen Wunderhorn-Liedern bis zu satirischen Brüder-Grimm-Songs.
Ob Goethe, Büchner oder Spontisprüche: Kaisers Klänge unternehmen einen Streifzug durch Hessens klingende Literatur. Sogar ein Lied wie "Der Mond ist aufgegangen" ist Literatur aus Hessen.

Ein Klassiker der hessischen Mundart

14:00 Ein Klassiker der hessischen Mundart Hörspiel | "Der tolle Hund" von Ernst Elias Niebergall

Bearbeitung von Wolf Schmidt
Das Theaterstück „Der tolle Hund“ von Ernst Elias Niebergall wurde 1953 von Wolf Schmidt für den Hessischen Rundfunk als Mundart-Hörspiel in echt Darmstädter Mundart bearbeitet. Ein toller Hund ist der Anlass zu einer tollen Geschichte. Hauptdarsteller sind ein Student, der vor lauter Liebe keiner mehr sein will, ein ehrbarer Schneidergeselle, der beinahe auf den Hund kommt, und zwei hübsche junge Mädchen.

Mit: Rudi Schmidt, Robert Stromberger, Irene Marhold, Hilde Nocker u. v. a.

Vorlage: Der tolle Hund (Theaterstück)

Bearbeitung (Wort) & Regie: Wolf Schmidt

hr 1953 | ca. 74 Min.

14:50 Klassikzeit mit dem hr- Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester
• Vivaldi: Konzert für zwei Trompeten, Streicher und Basso continuo RV 537 (Jón Vielhaber / Sebastian Berner / hr-Sinfonieorchester / Jonathan Cohen)
• Beethoven: 4. Sinfonie B-Dur op. 60 (hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff)
• Prokofiew: Sinfonia concertante op. 125 (Kian Soltani, Violoncello / hr-Sinfonieorchester / Petr Popelka)
• Mozart: Divertimento B-Dur KV 186 (hr-Sinfonieorchester / Andrew Parrot)

17:00 Menschen und ihre Musik

Von Bach bis Beatles, ausgewählt und präsentiert von prominenten Gästen. Die erste vom Taschengeld gekaufte Platte, ein unvergessliches Konzert-Erlebnis oder eine persönliche Begegnung: Wenn unsere Gäste im Studio "ihre" Musik präsentieren, dann dürfen sie ins Plaudern kommen. Jeden Sonntag zum Kaffee.

18:00 Feature

"Ich fange mein Leben komplett von vorne an" – Was es heißt, die zweite Chance zu ergreifen | Astrid Nettleing
Man kann Chancen ergreifen oder sie verpassen. Wie aber sieht es aus mit der sogenannten "zweiten Chance"? Auf jeden Fall bekommt man sie nicht einfach geschenkt. Will man sie ergreifen, muss einiges dafür getan werden. Es erfordert eingehende Selbstbefragung und Öffnung auf eine neue Lebensperspektive hin. Wie kann man sich etwa nach Fehlentscheidungen, Scheitern oder gravierenden Lebensentscheidungen eine zweite Chance geben? Und wie sieht

es aus mit dem "second wind" im Alter? Denn auch der Schritt aus dem Berufsleben heraus bedeutet eine Herausforderung. Er kann eine neue Perspektive eröffnen, aber auch Ängste auslösen. Wie beschreiben Menschen, die ihre zweite Chance ergriffen haben, ihren Weg dahin? Darüber sprechen Menschen mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen in diesem Feature.

19:00 hr-Bigband

Robben Ford (Teil 1)
hr-Bigband feat. Robben Ford
cond. by Ed Partyka, Hessischer Rundfunk, hr-Sendesaal,
Frankfurt, Februar 2025, Teil 1
Am Mikrofon: Jürgen Schwab

Robben Ford. Gitarrist. Legende. Bluesman. Müssen wir überhaupt noch mehr sagen? Vielleicht, denn: Hier erleben Sie die Fortsetzung einer Zusammenarbeit, die vor zehn Jahren begonnen hat. 2014 arbeitete Robben zum ersten Mal in seiner bewegten Karriere mit einer Bigband zusammen – mit uns. Der Kreis schließt sich. Denn im Februar 2025 kam er mit neuem Material zur hr-Bigband zurück.

Hören Sie heute den ersten Teil des Konzerts.

20:00 Konzertsaal 38. Arolser Barockfestspiele - Monteverdis Reisen

B'Rock und das B'Rock Vocal Consort folgen Claudio Monteverdi, Meister frühbarocker Vokalmusik, auf seiner Reise von Mantua nach Flandern. Eine Reise, die zum Ausgangspunkt wird für anregende musikalische Begegnungen und ein Fest des mehrstimmigen Gesangs. B'Rock & B'Rock Vocal Consort
Leitung: Andreas Küppers,
Cembalo und Orgel

"The Travels of Monteverdi"

Werke von Claudio Monteverdi, Adrian Willaert, Nicolas Gombert u.a.

(Aufnahme vom 9. Mai 2024 aus der Evangelischen Stadtkirche)

Er wird die Musik einen entscheidenden Schritt weiterbringen mit der Entwicklung eines "Canto alla francese" und seiner "seconda prattica" mit der Fokussierung auf den Affekt und den Ausdruck des Textes.

Anschließend, gegen 21.30 Uhr:
Ravel: Klaviertrio a-Moll (Renaud Capuçon, Violine / Gautier Capuçon, Violoncello / Frank Braley, Klavier)

22:00 Notenschlüssel - Mozart: Jeunehomme-Konzert KV 271

von und mit Paul Bartholomäi
Mit dem "Jeunehomme-Konzert" hat Mozart sein erstes Klavierkonzert mit Weltgeltung komponiert, und er hat es selbst auch öffentlich gespielt. Mit diesem Konzert, das prosaisch heute den Namen "Klavierkonzert Es-Dur KV 271" trägt, hat er, so sagt man, eine neue Stufe in der noch jungen Gattung erklommen.

Warum man dieses Konzert vielleicht besser mit den Ohren des Musikenthusiasten und nicht mit denen des Fachmanns hören sollte, wer die ominöse "Madame Jeunehomme" wirklich war, von der das Konzert seinen Populartitel hat, und was an dem Konzert denn so neu war - das versucht Paul Bartholomäi zu ergründen.

Vor etwa anderthalb Jahrzehnten richtete Paul Bartholomäi in seiner Sendereihe "Notenschlüssel" Fragen an die klassische Musik. Sie sind bis heute aktuell geblieben - seine persönlichen Antworten ebenfalls.
Eine Sendung aus dem hr-Archiv.

23:30 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich